

50. Ausgabe Kopfballe

Juni 2015

50. Ausgabe / Brücker Vereinszeitung



Unsere Aufstiegs Mannschaft.

www.fv-viktoria-bruecken.de

Getränkervertrieb
Rüdiger Asmus



Ihr zuverlässiger Lieferant für:

- + Heimdienst
- + Feste
- + Vereine
- + Familienfeiern
- + Firmen
- + Gastronomie

Getränkemarkt · Am Karlesberg · 63776 Mömbris

Fon 0 60 29-97 98 69
Mobil 01 60-1 88 99 40



Sodenthaler®
MINERALBRUNNEN

Was uns der Spessart Gutes bietet

Grüßwort

Als am Samstag, dem 13.06., um 19.55 Uhr beim TSV Soden der verdiente Aufstieg in die Kreisklasse perfekt gemacht wurde, konnte eine lange Saison doch noch mit dem Sprung in die nächsthöhere Klasse abgeschlossen werden. Zwei Wochen zuvor in Kahl gab es nach dem ersten Relegationsspiel beim 0:2 gegen Kleinostheim nur hängende Köpfe, da nach dem Spiel alles aus schien und es nächste Saison wieder in der A-Klasse weitergehen mußte. Da aber in den oberen Klassen noch Aufrücker gesucht wurden, durften alle Verlierer der ersten Relegationsrunde noch mal ran. So ging es für unsere Truppe am Mittwoch, dem 10.06., in Krombach gegen den FC Hösbach. Nach tollem Spiel sprang am Ende ein klares 3:0 heraus. So kam es am besagten Samstag zum Showdown gegen den TSV Eisenbach. Das Ende dieses Spiels war nichts für schwache Nerven. Mit 3:2 behielt die Viktoria die Oberhand und errang somit den letzten freien Platz in der Kreisklasse. Danach nur noch feiern, feiern, feiern ...

Die 2. Mannschaft beendete die Saison auf dem 7. Platz mit 27 Punkten. Da die letzten beiden Saisonspiele wegen Spielermangels abgesagt werden mußten, kam die Überlegung auf, für die neue Runde eine Spielgemeinschaft einzugehen. Da aber eigentlich genügend zugesagt haben, werden wir alleine eine Mannschaft stellen, in der Hoffnung, daß diese Zusagen auch eingehalten werden.

In diesem Jahr findet der Ortspokal von Mittwoch bis Freitag statt. Da wir ihn wegen der langen Saison der ersten Mannschaft und anderer Umstände in die letzte Juniwoche verlegen mußten, hoffe ich, daß wir ihn trotzdem ordentlich durchziehen können. Leider sind dieses Jahr nur 6 Mannschaften am Start. Möge die Beste bei gutem Wetter, verletzungsfreien Spielen und guter Unterstützung von den Zuschauern gewinnen. Ich bedanke mich schon im Voraus bei allen fleißigen Helfern, Spielern und den hoffentlich zahlreichen Fans und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Kreisklassenvorstand Alexander Staab

Herzlichen Glückwunsch!

Die Kopfballredaktion bedankt sich bei der **Aufstiegsmannschaft**. Ihr habt unseren Verein würdig vertreten. Außerdem habt ihr den Fußballfreunden schöne und unterhaltsame Stunden bereitet.

Karoline Heßler Michael Geis Kurt Kern Christoph Geis





v.l.: Michael Geis, Kurt Kern, Karoline Heßler, Christoph Geis

Liebe Leser und Leserinnen unseres Kopfballs,

in Ihren Händen halten sie nun schon die **50. Ausgabe** unserer Vereinszeitschrift. **Es ist ein guter Zeitpunkt die Treuesten unter den Treuen zu belohnen.**

Aus diesem Grund hat sich die Redaktion ein **Gewinnspiel** überlegt.

Dabei müssen **alle 50 bisherigen Ausgaben des Kopfballs** bei einem Redaktionsmitglied (Kurt Kern, Karoline Heßler, Christoph oder Michael Geis) vorgezeigt werden.

Teilnahmeschluss ist das 2. Heimspiel in der neuen Verbandsrunde 2015/2016.

Die drei Gewinner erhalten einen Verzehrgutschein in Höhe von 25,- € in unserer Vereinsgaststätte. Sollte es mehr als drei Kandidaten geben, die die Kriterien erfüllen, entscheidet das Los. Die zeitliche Reihenfolge spielt also keine Rolle.

Redaktionsmitglieder sind von der Teilnahme selbstverständlich ausgeschlossen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen viel Glück.

Die Redaktion

Grußwort zur Ausgabe 50 von Kopfball

Lieber Leser,

als wir uns damals im Januar 2003 trafen, um über ein mögliches Vereinsheft unserer Viktoria zu sprechen, hätte ich nicht im Traum daran gedacht, dass ich in zwölf Jahren diesen Beitrag schreiben würde.

Damals erarbeiteten wir gemeinsam ein Konzept, nach dem wir noch heute vorgehen. Der Impuls kam übrigens von Reinhold Rosenberger und Dietholf Giron, welche die Idee zu einem Vereinsorgan von einer BFV-Mitarbeiterschulung mitbrachten. Den Namen „Kopfball“, zunächst nur als Arbeitstitel vorgesehen, hörte ich zum ersten Mal von unserem verstorbenen Sportkameraden Albert Bauer.

Ungeahnte Möglichkeiten taten sich auf. Denn wir konnten nun unsere Leser über das aktuelle Sportgeschehen informieren; über den sportlichen Teil, aber auch über das soziale Leben in unserer Gemeinschaft.

In unserem Heft spielt die Vereinsvergangenheit eine große Rolle. Wir berichteten nicht nur über große Spiele und Sportler, die unseren Verein hervorragend präsentierten, sondern wir stellten auch die großen Vereinspersönlichkeiten vor, die, häufig in aufopfernder Pionierarbeit, die Voraussetzungen schufen, dass wir heute recht komfortabel unserem gemeinsamen Hobby, nämlich dem Fußballsport, frönen können.

Für mich persönlich wichtig sind die verschiedenen Porträts. Denn vielen Mitgliedern ist gar nicht bewusst, was für eine Kleinarbeit, verrichtet über viele Jahre von vielen Personen, notwendig war, um den jetzigen hohen Standard zu erreichen. Außerdem wollen wir Personen ehren und, wenn es möglich ist, motivieren eventuell noch etwas mehr zu tun oder noch länger für den Verein da zu sein.

Vor allem Karoline Heßler, ein echter Technik-Profi in dieser Materie, ist es wichtig, dass der Fototeil nicht zu kurz kommt. Denn zum theoretischen Teil gehört zwingend der anschauliche Teil. Und mancher Leser freut sich, wenn er sich im Heft auf einem Bild findet.



Last not least darf der unterhaltsame Teil, Geschichtchen rund um den Verein und den Fußball, verschiedene Rätsel und dergleichen nicht zu kurz kommen. Und (nicht ganz unwichtig): „Kopfball“ ist für unsere Vereinskasse ein positiver Faktor.

Wir hoffen, dass Sie, lieber Leser, mit unserer Arbeit zufrieden sind, und Sie uns auch weiterhin die Treue halten.

Die **Spanndecke**

eine saubere und schnelle Lösung für Ihre alte Decke.

BAUDEKORATION

GEIS Stephan

**Heckenweg 7 • 63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029 4624 • Mobil 0151 22689141**

Innen- und Außenputz

Vollwärmeschutz

Anstrich

Trockenbau

Tapezierarbeiten

Spachteltechnik

Stuckarbeiten

RECHTSANWÄLTIN IRENA JONJIC

Tätigkeitsschwerpunkte unseres Büros: Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Zivilrecht, Straßenverkehrsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Straf- und Strafverfahrensrecht, Zwangsverwaltung, u.a.

SZJ

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
MARGRIT STOLLBERG (bis 2011)
MONIKA ZIEMER
IRENA JONJIC

Dalbergstraße 2
D-63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21/44 295 3
Fax: 0 60 21/44 295 44

Zweigstelle Mömbris:
Wendelinusstraße 16a
63776 Mömbris-Brücken
Tel.: 0 60 29/98 967 46
Fax: 0 60 21/44 295 44

Email: jonjic@rae-szj.de Home: www.rae-szj.de

Und so möchte ich mich besonders bedanken bei

- **Karoline Heßler**, die mit vorbildlichem Eifer und niemals ermüdender Fantasie bemüht ist, unserem Kopfball ein erstklassiges Äußeres zu verpassen.
- **Lukas Friebel und Gundolf Lange**, welche die aktuellen Spielberichte mit hoher Fachkompetenz und vorbildlicher Objektivität erstellen. Nicht vergessen dürfen wir hier Andre Lange, Uwe Berwanger, Torsten Pfaff und Andreas Stein, die das vorher genauso hochwertig gemacht haben.
- **Thomas Pfaff**, der seit Jahren pünktlich und zuverlässig Beiträge zur Jugendarbeit liefert.
- **Christofer Botzem**, der uns wie „ein echter Viktorianer“ mit aktuellem Material von der JFG versorgt. Super!
- **Dieter Gerigk**, der zunächst über die Brücker Jugendmannschaften, jetzt über die JFG berichtet.
- **Marco Beck**, dem routinierten Medienexperten der Viktoria-AH.
- Den vielen **freundlichen Mitmenschen**, die uns hin und wieder oder regelmäßig mit Bildern oder Textbeiträgen aus unserem Vereinsleben versorgen
- **Günther Waldschmitt**, der als Ehrenamtsbeauftragter unserer Viktoria punktgenau Daten und Fakten liefert und uns Fragen aus seinem Ressort bereitwillig und schnell beantwortet.
- **Michael Geis**, der der kaufmännische Leiter des „Kopfball“ ist. Außerdem hat er die mühevollen Aufgabe des Lektorats mit übernommen, legt die Hefte in den Geschäften aus und bringt allen Anzeigenkunden ein Exemplar vorbei.
- **Christoph Geis**, der seit einiger Zeit die Redaktionsarbeit koordiniert, selbst Artikel verfasst, und penibel darauf achtet, dass alle anstehenden Beiträge pünktlich eingereicht werden. Er macht das super.
- Unserem Vorsitzenden **Alex Staab**, der für 50 Ausgaben das Grußwort geschrieben hat.



*Vielen Dank auf mindestens
50 weitere Ausgaben
von Kopfball.*

Kurt Kern



22. Spieltag

Viktoria Brücken – Feldkahl 0:1

22.03.2015

Irgendwann reißt jede Serie. Am ersten Spieltag gegen Mensengesäß hatten die Brückener das letzte Mal den Platz als Verlierer verlassen, nun war es wieder soweit. Aus mehreren Gründen ärgerlich, hatte man doch die Tabellenspitze im Visier und ist Feldkahl nun doch eine Mannschaft, gegen die man einen solchen Ausrutscher eher nicht erwartet hätte. Doch der Gästesieg war nicht einmal unverdient.

Auf einem schwer zu bespielenden Rasen entwickelte sich das Spiel zunächst wie erwartet. Feldkahl stand extrem defensiv, Brücken versuchte immer wieder das Abwehrbollwerk zu knacken. Die größte Chance hatte Andreas Stein, der allein vor dem Keeper diesen jedoch nicht überwinden konnte. Ansonsten war das Spiel geprägt von zahlreichen Stoppfehlern, die flüssige Kombinationen schon im Keim erstickten. Feldkahl verließ sich nur auf das Kontern und kam so sogar zu ein paar gefährlichen Angriffen, die die Brückener Abwehr jedoch schnell ausbügelte. Dennoch kam es noch vor dem Pausenpfeiff so wie es kommen musste. Einen diskutablen Freistoßpfeiff am Sechzehner nutzte der Gast zur überraschenden 1:0-Führung. In einem hohen Bogen senkte sich der Ball noch genau unter die Latte und über Dominik Geis hinweg ins Tor.

Für die zweite Halbzeit stellte Trainer Hermann Geis um, aus der Viererkette wurde eine offensivere Dreierkette mit zwei Stürmern in der Spitze. Die Viktoria schnürte vor allem zu Beginn den Gegner in dessen eigener Hälfte ein, zu hochkarätigen Chancen kam man jedoch nicht. Zu geschickt verschob die Feldkahler Abwehr, sodass freie Räume Mangelware waren. Hier zeigte sich auch das Fehlen von Torjäger Patrik Hock, die seltenen Chancen wurden nämlich allesamt mehr oder weniger kläglich vergeben. Die gesamte Halbzeit lässt sich deshalb recht einfach zusammenfassen: Brücken rannte an, jedoch ohne Erfolg. Mit einer starken Willens- und Abwehrleistung brachte der Gast aus Feldkahl die knappe Führung über die Zeit. Trainer Hermann Geis brachte es nach dem Spiel auf den Punkt: „Die Niederlage ist nicht einmal unverdient, haben wir es doch über 90 Minuten nicht geschafft, gefährliche Angriffe zu kreieren und ein Tor zu erzielen.“

Die inoffizielle Tabellenführung ist nun Geschichte. Vielmehr gilt es jetzt, eine Trotzreaktion zu zeigen und auf die erste Serie von ungeschlagenen Spielen gleich eine weitere folgen zu lassen.

Aufstellung: *D. Geis - Lorenz, S. Bozem, Ackermann, Mader - Gerigk, R. Kern - Lange, Stein, L. Friebel (75. Min. Safran) - C. Geis*

Tor: 0:1 (36. Min.)

2. Mannschaft: 4:0

Tore für Brücken: *2x Ferraro, Behl, Gernens*

Lukas Friebel

23. Spieltag

DJK Kahl – Viktoria Brücken 0:2

29.03.2015

Gegen den Abstiegs Kandidaten DJK Kahl entwickelte sich bei Dauerregen ein Spiel, das dem Wetter entsprechend war. Fußball war eher Magerkost, der nasse Rasen erschwerten Ballannahme und Passen deutlich. Dennoch setzte sich die Viktoria letztendlich souverän mit 2:0 durch.

In den Anfangsminuten spielte Brücken ein aggressives Pressing, um die wackelige Abwehr in Bedrängnis zu bringen. Mit Erfolg, zahlreiche Zuspiele landeten noch in der Kahler Hälfte bei Brückener Spielern. Einzig die darauf folgenden Angriffe verpufften auf dem schwierigen Geläuf wirkungslos. Also musste es wie schon so oft in dieser Saison Torjäger Patrik Hock richten.

Mit einer starken Einzelaktion brachte er die Viktoria verdient mit 1:0 in Führung. Am Sechzehner ließ er einen Gegenspieler aussteigen und schlenzte den Ball unhaltbar ins rechte Eck. Brücken drängte nun auf das 2:0 und wurde auf kuriose Art und Weise belohnt. Christoph Geis spielte einen Ball in die Schnittstelle zu Andre Lange, der jedoch nicht mehr vor dem Torwart an den Ball kam. Der Keeper ließ diesen jedoch unerklärlicherweise durch die Beine rollen, Lange sagte danke und schob zum 2:0 ein. Bis zum

Pausenpfeiff dominierte Brücken weiterhin das Geschehen, einzig der ehemalige Viktorianer Matthias Gardocki strahlte im Sturmzentrum so etwas wie Torgefahr aus.

In der zweiten Hälfte änderte sich das Spiel nicht wirklich. Brücken kontrollierte die Partie, einzig wirklich dringende Torchancen blieben weiterhin Mangelware. Patrik Hock und später Lukas Friebel hatten das 3:0 auf dem Fuß, vergaben jedoch. So plätscherte das Spiel wie der Regen kontinuierlich vor sich hin, letzter Höhepunkt in einer sehr schwachen Partie war eine Torchance von Youngster Felix Glaser, die der Kahler Torwart jedoch glänzend parierte.

Der Sieg geht in Ordnung, auch wenn er deutlich höher hätte ausfallen müssen. Zu schwach präsentierte sich der Gegner. Erfreulich jedoch: Der eigene Kasten blieb sauber, was bei einem Kahler Torschuss im gesamten Spiel jedoch auch nicht wirklich verwunderte.

Aufstellung: *D. Geis - Lorenz, S. Bozem, Ackermann, Mader - R. Kern (58. Min. Safran), Gerigk - Lange, C. Geis (85. Min. „Rudy“ Baldi), Friebel (74. Min. Glaser) - Hock*

Tore: 0:1 Hock (15. Min.), 0:2 Lange (20. Min.)

2. Mannschaft: spielfrei

Lukas Friebel

17. Spieltag (Nachholspiel)

TSV Kälberau – Vikt. Brücken 0:10 06.04.2015

Gegen das Tabellenschlusslicht aus Kälberau war ein Sieg absolute Pflicht. Am Ende sprang sogar noch mehr für Brücken heraus, nämlich eine deutliche Verbesserung des Torverhältnisses, was zum Ende der Runde nicht unwichtig sein könnte.

Schon nach der ersten Hälfte stand es 6:0 gegen die völlig überforderten Gastgeber, die zudem mit nur zehn Mann aufliefen. Patrik Hock, zwei Mal Andre Lange sowie Andreas Stein, Daniel Mader und Lukas Friebel sorgten schnell für klare Verhältnisse. Auch in der zweiten Hälfte änderte sich das Bild nicht. Kälberau versuchte von hinten heraus zu spielen, die Viktoria eroberte jedoch noch in der gegnerischen Hälfte durch aggressives Pressing die Bälle. Weitere Tore durch Mader, Hock, Steffen Bozem und Stein waren die Folge. Am Ende stand ein deutlicher 10:0-Sieg zu Buche, wodurch Brücken nach dem Nachholspiel wieder das beste Torverhältnis aller Mannschaften besitzt. Auch Lange und Hock sorgten mit ihren beiden Treffern dafür, dass die Viktoria das gefährlichste Sturmduo besitzt. Vor allem Lange verdient sich hier ein Lob, wird er doch als auch mit Defensivaufgaben betrauter Linksaußen aufgebildet.

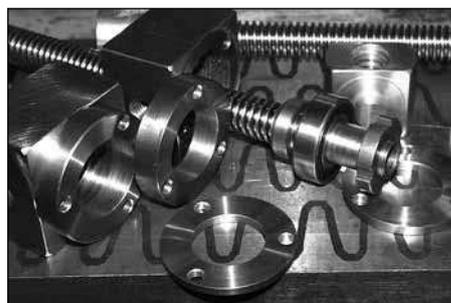
Das Spiel hätte noch viel höher ausgehen können, die nötige Konzentration fehlte dann aber doch bei dem einen oder anderen Abschluss, wodurch man sich teilweise mit viel Slapstick gegenseitig die Chancen vom Fuß nahm. Mit dem gewonnenen Nachholspiel hat Brücken nun wieder drei Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten Eichenberg.

Aufstellung: *D. Geis - Lorenz, S. Bozem, Ackermann, Mader - R. Kern, Stein - Lange, Friebel, Glaser (57. Min. Baldi) - Hock*

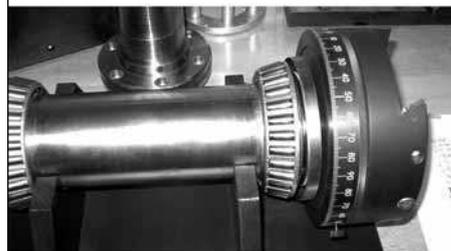
Tore: 0:1 Mader (5. Min.), 0:2 Lange (15. Min.), 0:3 Lange (17. Min.), 0:4 Friebel (25. Min.), 0:5 Stein (27. Min.), 0:6 Hock (31. Min.), 0:7 Mader (57. Min.), 0:8 Bozem (62. Min.), 0:9 Hock (67. Min.), 0:10 Stein (72. Min.)

2. Mannschaft: spielfrei

Lukas Friebel



**CNC-Fertigung
CAD-Konstruktion
Drahterodieren**



Richard Bauer
Maschinen-Metallbau



Wendelinusstr. 17
63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029/5640
Fax 06029/995806

email Richard-Bauer@web.de
www.astroprodukte.de



19. Spieltag (Nachholspiel)

KSV Heinrichsthal – Viktoria Brücken 1:2

10.04.2015

Das Nachholspiel am Freitagabend mitten im Spessart bot den Zuschauern so ziemlich alles, was ein gutes Fußballspiel ausmacht. Bis zur letzten Minute kämpften die Hausherren um einen Punkt gegen die Viktoria, doch Brücken behielt in den Schlussminuten die nötige Ruhe und holte den so wichtigen Dreier. Dabei hatte nach der Anfangsviertelstunde wohl niemand gedacht, dass das Spiel noch so ein Thriller werden könnte. Denn die Heinrichsthaler luden die Viktoria durch einfache Fehler immer wieder zu gefährlichen Torchancen ein. Schon nach acht Minuten zappelte der Ball zwangsläufig im Kasten der Gastgeber. Lukas Friebel umkurvte auf der rechten Seite seinen Gegenspieler und passte am Sechzehner auf den mitgelaufenen Patrik Hock, der dem Keeper keine Chance ließ. Nur kurze Zeit später das 2:0: Hock schnappte sich nach einem Missverständnis in der Heinrichsthaler Hintermannschaft den Ball und legte ihn rüber zu Andre Lange. Diesem versprang bei der Annahme jedoch der Ball und die Chance schien schon hinüber. Lange drehte sich jedoch in seiner mittlerweile bekannten Manier zweimal um sich selbst, schüttelte dabei seine Gegenspieler ab und traf doch noch zum umjubelten 2:0. Danach hatten Christoph Geis und Patrik Hock noch große Chancen, auf das wohl vorentscheidende 3:0 zu stellen. Doch wie so oft im Fußball sollte sich das Vergeben der Möglichkeiten rächen. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß war die Brückener Abwehr noch unsortiert und der Heinrichsthaler Spieler kam zum Kopfball. Dieser segelte unglücklich in einem hohen Bogen über Torwart Dominik Geis ins Tor. Nach dem Anschluss entwickelte sich eine offene Partie, bei der bis zur Halbzeitpause jedoch keine großen Chancen herausgespielt wurden. Ein Wermutstropfen für Brücken: Nach einem Pressschlag musste Innenverteidiger Christoph Ackermann ausgewechselt werden, für ihn kam Florian Safran in die Partie. Für die zweite Hälfte hatten die Gastgeber umgestellt, der Libero wechselte auf die Seite und kurbelte immer wieder das Offensivspiel der Heinrichsthaler an. Die größte Chance hatte jedoch wieder Hock, dessen Schuss nur knapp am Tor vorbeiging. Es entwickelte sich ein hartes, umkämpftes Spiel, bei dem richtig große Torchancen eher Mangelware waren, das Spiel durch seinen kämpferischen Charakter dennoch zu gefallen wusste. Die Heimmannschaft versuchte es immer wieder mit langen Bällen auf die gro-

Gardinen-Studio BERGMANN

Rauhwiesenweg 28 • 63776 Mömbris 3 • Tel . 0 60 29/73 25 • Fa x 0 60 29/998372

Seit 23 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihre
Fensterdekoration.

Beratung auch bei Ihnen zu Hause!

Außer aktuellen Gardinen führen wir Rollos, Jalousien, Lamellen und Plisseeanlagen
sowie Gardinenstangen, Leisten und Zubehör. Termine nach Vereinbarung!

Ben Stürmer, Ralph Kern und Steffen Bozem hatten gegen die starke Offensive alle Hände voll zu tun. In den Schlussminuten wurde es dann noch einmal richtig brenzlich vor dem Brückener Gehäuse. Die Heimfans hatten in zwei Situationen schon den Torschrei auf den Lippen, doch Geis wehrte in beiden Fällen stark ab und bewahrte seine Mannschaft so vor dem Ausgleich. Letztlich brachte die Viktoria den knappen Vorsprung über die Zeit.

Mit dem Dreier im Nachholspiel rückt man dem Tabellenführer Mensengesäß weiter auf die Pelle. Durch dessen Niederlage im Derby gegen Mömbris hat die Viktoria nun alle Trümpfe wieder in der Hand. Auf dem dritten Platz lauert jedoch der starke FC Eichenberg, der in der Rückrunde keine Schwäche zeigt. Vor allem die Spiele gegen ebenjene Eichenberger und eine Woche später in Laudenbach werden deshalb wohl über die Meisterschaftshoffnungen der Viktoria entscheiden.

Aufstellung: *D. Geis - Lorenz, S. Bozem, Ackermann (18. Min. Safran, 62. Min. Baldi), Mader - R. Kern, Gerigk - Lange, C. Geis, Friebel (86. Min. Glaser) - Hock*

Tore: *0:1 Hock (6. Min.), 0:2 Lange (11. Min.), 1:2 (17. Min.)*

2. Mannschaft: spielfrei

Lukas Friebel

25. Spieltag

SV Daxberg – Viktoria Brücken 1:2

19.04.2015

Am Sonntag trat unsere Mannschaft in Daxberg an. Wollten wir unsere Chance nutzen weiter um die Meisterschaft mitzuspielen, mussten drei Punkte her. Es entwickelte sich ein munteres Spiel mit vielen kleinen Nickligkeiten, was sich dann auch in acht gelben Karten niederschlug.

Zum Spiel: Daxberg machte uns von Anfang an das Leben schwer, da sie jeden Angriff von uns schon im Mittelfeld zu zerstören wussten und wir mit der harten Gangart nicht zu Recht kamen. Folgerichtig war auch das 1:0 für Daxberg. Ein Freistoß aus dem Mittelfeld wurde hoch in den Strafraum geschlagen. Dominik konnte den Ball unter Bedrängnis nur abklatschen, sodass sich ein Daxberger Spieler mit einem strammen und zugleich abgefälschten Schuss, der für unseren Keeper unhaltbar einschlug, bedankte.

Das Heimteam machte weiter Druck. Insbesondere der agile Mittelstürmer Külahli kam ein ums andere Mal gefährlich frei vor Dominik zum Schuss. Hier zeigte dieser jedoch seine Klasse und ließ sich nicht mehr überwinden. Unsere Angriffe waren zu langsam vorgetragen und die Abschlüsse zu ungenau. Einen Schuss von Andre Lange ließ der sichtlich nervöse Torhüter Daxbergs von seiner Brust abprallen, aber von uns setzte kein Spieler nach. Optisch waren wir überlegen, doch am Strafraum oder spätestens im Abschluss waren wir mit unserem Latein am Ende. So musste ein Standard her um den wichtigen Ausgleich zu markieren. Ein toll getretener Eckstoß von Christoph Geis landete genau auf dem Kopf von Thomas Gerigk, der sich in einem Pulk von Spielern hochschraubte und mustergültig zum 1:1 einnetzte. Nach dem Halbzeittee nahmen wir nach und nach das Heft in die Hand und Daxberg musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Dennoch gelang uns kein Treffer und allmählich lief uns die Zeit davon.

Den vielen Fouls zufolge hatten wir viele Standards, die immer gefährlich waren. Eine davon hätte Patrik Hock eigentlich verwerten müssen, denn der Ball kam butterweich zu ihm. Allerdings jagte er die Kugel in den Fangzaun. Langsam musste man sich mit der Aussage des Main-Echos „Wenn Hock nicht trifft, kann Brücken nicht gewinnen“ anfreunden. Doch etwa zehn Minuten vor dem Ende die vermeintliche Erlösung durch einen Treffer von Steffen Bozem. Diesem wurde aber durch den Schiedsrichter die Anerkennung verweigert. Steffen soll beim vorangegangenen Freistoß im Abseits gestanden haben. Eine mehr als fragwürdige Entscheidung. Die reguläre Spielzeit war eigentlich abgelaufen, als der Schiri drei Minuten Nachspielzeit anzeigte. Was musste also her? Ein Standard, jawohl! Steffen nahm sich aus eigentlich ungünstig spitzem Winkel ein Herz und erzielte den viel umjubelten Treffer zum 2:1-Sieg!

Wenn auch nicht das allerbeste Spiel von uns, war der Sieg dennoch hochverdient.

Aufstellung: *D. Geis (90. Min. + 2 Fischer) - Lorenz (78. Min. Safran), S. Bozem, Ackermann, R. Kern (86. Min. Behl) - Stein, Gerigk - Lange, C. Geis, Mader - Hock*

Tore: *1:0 (7. Min.), 1:1 Gerigk (41. Min.), 1:2 S. Bozem (90. Min. + 1)*

2. Mannschaft: 2:4

Tore für Brücken: *2x Ferraro, Behl, Gernens*

Gundolf Lange

26. Spieltag

Viktoria Brücken – SV Königshofen 0:0

26.04.2015

Gegen den Gegner aus Königshofen hatte sich Brücken schon immer schwer getan. Diese Partie sollte keine Ausnahme darstellen. In einem sehr harten Spiel, bei dem der Schiedsrichter eine schlechte Leistung zeigte und so den Königshofenern eine komplett destruktive Spielweise ermöglichte, waren Torchancen Mangelware. Folgerichtig auch das 0:0-Endergebnis.

In der ersten Halbzeit hatte die Viktoria die größten Chancen durch zwei Freistöße von Patrik Hock, vor allem beim zweiten zeigte der Gästekeeper jedoch eine ganz starke Abwehr. Den abgefälschten Ball wehrte er gerade so noch mit einer Sahnereaktion ab. Ansonsten hatten die Brückener nach einer gut anzusehenden Anfangsviertelstunde zunehmend Probleme mit der harten Gangart von Königshofen. Brücken ließ sich zunehmend den Schneid abkaufen, sodass auch der Gast zu der ein oder anderen Aktion kam.

Die zweite Hälfte begann fast mit der Führung für Brücken. Daniel Mader tankte sich stark durch die gegnerische Abwehr, schoss jedoch vor dem Keeper nicht selbst, sondern legte den Ball quer auf den mitgelaufenen Hock. Ein Abwehrspieler kam jedoch noch dazwischen und konnte klären. Das Spiel wurde danach immer ruppiger, der Schiedsrichter ließ jedoch auch bei härtesten Gästefouls die Karten stecken. In den letzten zehn Minuten stellte Brücken dann sogar auf eine Dreierkette um, doch auch die offensivere Ausrichtung änderte nichts daran: In den vergangenen Spielen hapert es in der Brückener Offensive. Dennoch hatte Hock in der Nachspielzeit noch die große Chance, das Spiel zu entscheiden. Seine Direktabnahme nach Flanke von Christoph Ackermann streifte jedoch nur die Latte.

Nach dem enttäuschenden 0:0 war der Frust erst einmal groß, das gleichzeitige Unentschieden von Mensengesäß gegen Feldkahl ändert an der Ausgangssituation aber nichts: Im Topspiel gegen Eichenberg müssen die Brückener gewinnen, wollen sie noch alle Trümpfe im Kampf um die Meisterschaft in den eigenen Händen halten.

Aufstellung: *M. Fischer - Lorenz (67. Min. Friebel), S. Bozem, Ackermann, R. Kern - Gerigk, Stein - Lange, C. Geis, Mader - Hock* Tore: *Fehlanzeige*

2. Mannschaft: 1:6 Tor für Brücken: *Glaser*

Lukas Friebel

27. Spieltag

FC Eichenberg – Viktoria Brücken 2:4

03.05.2015

Brücken nutzt die Fehler eiskalt aus

Bei Nieselregen begannen die beiden Spitzenteams Viktoria Brücken und FC Eichenberg aggressiv, um sich gleich einen Vorsprung in der Fußball-A-Klasse Aschaffenburg 1 herauszuarbeiten. Nach je einem frühen Tor beider Teams ging Brücken vor der Halbzeit erneut in Führung. Trotz Eichenbergs Feldvorteilen erhöhte Brücken auf 4:1. Erst in letzter Minute konnte der FCE das 2:4 erzielen.

Armin Kunkel, Trainer vom FCE gab zu: „Insgesamt haben wir in der Offensive zu viele Bälle verloren und unsere Chancen vergeben. Brücken hat drei Fehler von uns eiskalt ausgenutzt. Die Schlussphase war hektisch und das 4:1 fiel, weil wir hinten aufgemacht haben. Insgesamt war das Ergebnis vielleicht etwas zu hoch, doch wir erkennen die Brückener Leistung klar an.“

Beide Teams waren kaum auf dem Feld, da fiel nach einem Foul an der Außenlinie in der zweiten Minute das 1:0 durch den Brückener Steffen Bozem, der den Freistoß flach im Torwart-Eck versenkte. Nur wenige Minuten später egalisierte Franco Maiolo zum 1:1. Nach einer Flanke von Benedikt Feller, der sich auf der rechten Seite schön durchgesetzt hatte, glich Maiolo aus sechs Metern per Flugkopfball aus.

In der nächsten halben Stunde hatte vor allem Eichenberg gute Chancen: In der zehnten Minute vereitelte Brückens Keeper Dominik Geis eine Dreifach-Chance der Gastgeber. Nach einer schönen Kombination von Benedikt Feller, Franco Maiolo und Björn Fleckenstein wurde es wieder gefährlich. Hier verzog Feller und der Ball landete im Toraus.

Beide Mannschaften zeigten Kampfgeist, gingen in die Zweikämpfe, so dass die Partie immer wieder durch kleinere Fouls unterbrochen wurde. Im Mittelfeld wurde kombiniert und vor allem die Gastgeber spielten sich Chancen heraus, ohne aber zwingend im Abschluss zu sein.

In der 37. Minute war dann wieder die Viktoria am Zug, als Andre Lange nach einer Kombination den Ball vom Sechzehner aus flach rechts unten im Kasten von Torwart Johannes König versenkte. Brücken gestaltete das Spiel nun bis zur Pause offensiver.

Nach Wiederanpfiff war Eichenberg wieder am Drücker. Sebastian Schmitt zog einen Freistoß von rechts am langen Pfosten vorbei und bei Julian Feller landete der Ball nach einem schönen Zuspiel ganz knapp am Außennetz.

In der 59. Minute folgte dann das spielentscheidende Foul. Als Julian Feller einen Ball in der Abwehrreihe vertändelte, spritzte Patrik Hock dazwischen, der von Feller gelegt wurde. Den folgenden Strafstoß verwandelte Steffen Bozem sicher unten links, wobei König noch mit den Fingerspitzen am Ball war.

Wieder hatten beide Teams ihre Chancen. Der Eichenberger Maximilian Schmitt vergab in der 61. Minute freistehend vor dem Tor, weil er den Ball nicht traf. Dann startete Viktoria-Spieler Daniel Mader in der eigenen Hälfte, setzte sich gegen drei Mann durch und brachte eine schöne Flanke in die Mitte, wo Dominik Müller mit dem Kopf vor einem Gegner rettete.

Zwei weitere Großchancen von Eichenberg folgten, als Nikolai Wolf und Maiolo mit einem Doppelpass konterten. Dann hielt Brückens Torwart Geis den Ball fest, als Fleckenstein nach Verwirrung im Strafraum abzog.

Brücken hatte Glück, dass Eichenberg nicht den Anschlusstreffer erzielte – Maiolo und Fleckenstein hatten die Chancen. Maiolo wurde an der Strafraumgrenze mit einem Foul gestoppt und der Schuss von Fleckenstein sprang von der Lattenunterkante nicht ins Tor. Brücken verstand sich aufs Kontern und Eichenberg setzte die Chancen nicht in Tore um. Die beste Möglichkeit hatte dann wiederum Brücken, als sich ein FC-Abwehrspieler als letzter Mann an der Mittellinie durch Hock zu einfach überspielen ließ und Hock alleine auf Keeper König zulief. Der behielt die Nerven und lenkte den Ball nach außen ab.

In der hektischen Schlussphase fielen noch zwei Tore: Brückens Andre Lange setzte sich auf der linken Seite durch, zog nach innen und schoss aus elf Metern flach ins lange Eck. Mit dem Schlusspfiff erzielte Benedikt Feller nach einem Durcheinander im Strafraum das 4:2. Torwart Geis parierte zunächst zwei Schüsse, den dritten konnte er nicht mehr festhalten.

Statistik 2014/15

inklusive Relegation

Spieler		Tore
<i>In Klammern: Einsätze in der Startelf</i>		
Sven Lorenz	30 (25)	3
Daniel Mader	30 (30)	4
Dominik Geis	29 (29)	
Thomas Gerigk	29 (29)	7
Patrik Hock	28 (28)	31
Andre Lange	28 (27)	22
Steffen Bozem	28 (27)	10
Christoph Ackermann	27 (27)	
Ralph Kern	27 (26)	
Christoph Geis	25 (25)	9
Andreas Stein	25 (24)	10
Lukas Friebel	17 (7)	2
Florian Safran	15 (4)	2
Jonas Yaparsidi	12 (9)	4
Julian Bozem	11 (6)	7
Felix Glaser	9 (2)	
Dominik Behl	9 (2)	
Marcel Ott	8 (8)	
Maximilian Fischer	6 (2)	
Christian Dorn	4 (1)	1
Abdullah Incecik	4 (1)	
Francois Baldi	3 (0)	
Robert Flick	3 (0)	1
Thomas Meinert	2 (0)	
Martin Jung	1 (0)	
Hajri Sahin	1 (0)	
Benjamin Urban	1 (0)	

Splitter zur Saison

Übrigens ...

- ... erzielte unsere Elf in der aktuellen Saison **109 Tore**.
- ... war noch nie in unserer 85-jährigen Vereinsgeschichte eine Viktoriaelf treffsicherer.
- ... erzielten im Fußballkreis Aschaffenburg nur der TSV Mainaschaff (142 Tore) und die SG Kleinheubach (126 Tore) mehr Treffer.
- ... waren **Patrik Hock** (29 Tore) und **Andre Lange** (22 Tore) besonders erfolgreich.
- ... belegten wir in der **Fairnesstabelle** wieder **Platz 1**, vor Mensengesäß, Feldkahl und DJK Kahl.
- ... gibt es angeblich zur neuen Saison einige neue Spielgemeinschaften: Laudenbach & Westerngrund, Heigenbrücken & Heinrichsthal, Oberafferbach & Glattbach, Kälberau und DJK Kahl.
- ... kamen wir in der regulären Saison wieder **ohne Rote Karte** aus.
- ... können wir von Glück reden, dass in den Relegationsspielen **Dominik Geis** unser Tor und nicht das Gästetor hütete
- ... wollten in den drei Relegationsspielen über **1500 Zuschauer** die Spiele von Viktoria Brücken sehen.
- ... war **Hermann Geis** der älteste Trainer unserer Vereinsgeschichte und der erste Trainer über 50.

Geis: Verdient gewonnen

Viktoria-Trainer Hermann Geis freute sich nach dem Spiel: „Wir haben insgesamt verdient gewonnen. In der ersten Halbzeit hatten wir noch Probleme mit der aggressiven Spielweise des Gegners, dann sind wir im zweiten Durchgang besser ins Spiel gekommen. Insgesamt ist das Ergebnis vielleicht etwas zu hoch, aber durch die Konter und unsere konsequente Chancennutzung geht der Sieg in Ordnung.“

FC Eichenberg: *Johannes König, Julian Feller, Björn Schmitt, Dominik Müller, Benedikt Feller, Florian Steigerwald, Björn Fleckenstein, Franco Maiolo, Nikolai Wolf, Sebastian Schmitt, Jens Steigerwald, (Benjamin Schmitt, Maximilian Schmitt, Felix Schmitt, Marc Kaltwasser, Lukas Schmitt)*

Viktoria Brücken: *Dominik Geis, Steffen Bozem, Ralph Kern, Thomas Gerigk, Christoph Ackermann, Andreas Stein, Daniel Mader, Lukas Friebel, Patrik Hock, Christoph Geis, Andre Lange (Sven Lorenz, Florian Safran, Dominik Behl, Benjamin Urban)*

Tore: 0:1 Steffen Bozem (2.), 1:1 Maiolo (5.), 1:2 Lange (37.), 1:3 Steffen Bozem (59./FE), 1:4 Lange (89.), 2:4 Benedikt Feller (90.+3). - Schiedsrichter: *Thorsten Kraus (Schimborn)*. - Zuschauer: 250

Anna Salzer / Quelle: main-kick.de

28. Spieltag

1. FC Laudenbach – Viktoria Brücken 1:1

10.05.2015

Wenn dieses Unentschieden nicht einmal böse Folgen hat... In einem durchschnittlichen Spiel verpasste Brücken durch das 1:1-Unentschieden den Sprung an die Tabellenspitze und muss in den verbleibenden zwei Partien auf einen Ausrutscher von Mensengesäß hoffen, möchte man doch noch die Meisterschaft in der A-Klasse feiern.

Von Personalproblemen gebeutelt – Andre Lange war beruflich verhindert, Lukas Friebel wird aufgrund einer Schulterverletzung wohl die restliche Runde verpassen – musste Trainer Hermann Geis auf den Außenpositionen improvisieren. Dennoch übernahm Brücken die Kontrolle über das Spiel, kam jedoch zu selten zu gefährlichen Aktionen. Laudenbach versuchte es fast ausschließlich mit langen Bällen auf ihre schnellen Stürmer, die vor allem Ralph Kern und Daniel Mader jedoch ein ums andere Mal souverän abfingen. Die erste richtig große Chance im Spiel nutzte Patrik Hock gleich zur 1:0-Führung für die Viktoria. Andreas Stein schickte mit einem starken Pass Christoph Ackermann auf die Reise, der mit einer harten aber präzisen Flanke in der Mitte Hock fand. Der schüttelte seinen Gegenspieler ab und stocherte am Keeper vorbei den Ball ins Tor. Das Tor hatte jedoch nicht wie erhofft die Wirkung eines Dosenöffners, gelungene Offensivaktionen blieben weiterhin Mangelware. Kurz vor Halbzeitpfeiff hatte Christoph Geis noch einmal die große Chance auf das 2:0, die Latte verhinderte jedoch einen Treffer.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste geendet hatte: Beide Mannschaften zeigten ein schwaches Spiel, das mehr von der Spannung als vom Fußball lebte. Wiederum Hock war es, der einen groben Fehler des Laudenbacher Keepers nicht nutzen konnte, sein Schuss aus sehr spitzem Winkel flog an den Pfosten. So kam es, wie es kommen musste. Mit der ersten halbwegs herausgespielten Offensivaktion glich Laudenbach aus.

Die Heimmannschaft kombinierte sich in den Strafraum, wo der Stürmer gefällt wurde und es folgerichtig Elfmeter gab. Dominik Geis hatte bei dem platzierten Schuss keine Abwehrchance. In der letzten Viertelstunde der Partie machte sich dann bemerkbar, dass Brücken auf Verletzungen nicht adäquat reagieren kann. Dem Spiel hätten frische Impulse sicherlich gut getan, die Personallage ließ das jedoch nicht zu. Sogar Ersatztorwart Max Fischer musste als Feldspieler einspringen. In den letzten Minuten hatten noch einmal Geis, Hock und Stein Chancen auf den Siegtreffer, an diesem Nachmittag sollte es aber einfach nicht sein. Mit dem bitteren Unentschieden liegt die Viktoria nun einen Punkt hinter Tabellenführer Mensengesäß. In den beiden Spielen gegen Sommerkahl und Westerngrund müssen also dringend sechs Punkte her, möchte man im Aufstiegsrennen noch ein Wörtchen mitreden. Zumindest der schmerzlich vermisste Lange dürfte aber am kommenden Sonntag wieder zur Mannschaft hinzustoßen.

Aufstellung: *D. Geis - Ackermann, S. Bozem, R. Kern, Mader - Gerigk, Stein - Lorenz, C. Geis, Behl (61. Min. Safran, 82. Min. Fischer) - Hock Tore: 0:1 Hock (25. Min.), 1:1 (67. Min.) (11m)*

2. Mannschaft: ausgefallen

Lukas Friebel

29. Spieltag

Viktoria Brücken – TuS Sommerkahl 10:1

17.05.2015

Im letzten Heimspiel der Saison 2014/15 war der designierte Absteiger aus Sommerkahl zu Gast. Vor dem Anpfiff der Partie nahm der Vorsitzende Alexander Staab, wie zu jedem Saisonende bei der Viktoria üblich, einige Spielerehrungen vor. Taten wir uns in der Vorrunde gegen den heutigen Gegner noch schwer, wurde dieses Spiel schnell zum Selbstläufer. Schon nach drei Minuten konnte der am letzten Sonntag schmerzlich vermisste Andre Lange den Torreigen nach herrlicher Hereingabe von Patrik Hock eröffnen. Mit dem zweiten Angriff erzielte Sven Lorenz das 2:0. Eine weit gezogene Flanke von Linksverteidiger Christoph Ackermann köpfte Sven im Stil eines Topstürmers mit Übersicht ins lange Eck. O-Ton Sven: „Wie ich den reingemacht habe, weiß ich auch nicht.“

Acht Minuten später markierte der heute gut aufgelegte Linksaußen Andre Lange seinen zweiten Treffer. Erneut spielte Ackermann einen Ball an die Strafraumgrenze, den Lange in einer Drehung mitnahm, zwei Gegenspieler aussteigen ließ und überlegt ins lange Eck zum 3:0 einschob. Wieder keine zwei Uhrzeigerumdrehungen später staubte Christoph Geis zum 4:0 ab, nachdem der Gästekeeper eine hohe Flanke von der linken Seite nicht sichern konnte. Sein drittes Tor steuerte der nimmermüde Andre Lange bei. Thomas Gerigk scheiterte mit einem Schuss zunächst an der Sommerkahler Abwehr, Lange stand im 16-Meter-Raum frei und konnte nach missglückter Abwehraktion der Gäste zum 5:0 einschieben. Die Partie war zu diesem Zeitpunkt selbstverständlich entschieden. Brücken schaltete einen Gang zurück und produzierte aus einer sicheren Abwehr weitere Angriffe auf das Gehäuse der Sommerkahler. Die Gäste hatten bis zu diesem Zeitpunkt nichts entgegen zu setzen. Andre Lange erhöhte schließlich noch vor der Pause auf 6:0.

Die angeschlagenen Innenverteidiger Ralph Kern und Steffen Bozem blieben zur Halbzeit in der Kabine. Da man einen weiteren Gang zurück schaltete, ließ man die Gäste auch etwas mehr am Spiel teilhaben. In der Folge kamen sie sogar zum Ehrentreffer, als ein Sommerkähler den Ball von Dominik Behl eroberte und Dominik Geis keine Chance ließ. Das Spiel plätscherte bis Mitte der zweiten Hälfte vor sich hin. Dann konnten wir durch Rückkehrer Robert Flick, Christoph Geis und Torjäger Patrik Hock noch die Tore sieben bis zehn zum 10:1-Endstand nachlegen.

Im letzten Spiel in Westerngrund genügt ein Unentschieden zum Erreichen des Relegationsplatzes. Im Kampf um den begehrten ersten Rang muss man jedoch auf Schützenhilfe des SV Königshofen hoffen, der im Saisonfinale gegen den Meisterschaftsrivalen und aktuellen Tabellenführer aus Mensengesäß antritt.

Aufstellung: D. Geis - Ackermann, S. Bozem (46. Min. Safran), R. Kern (46. Min. Behl), Mader - Gerigk, Stein - Lange (68. Min. Flick), C. Geis, Lorenz - Hock

Tore: 1:0 Lange (3. Min.), 2:0 Lorenz (5. Min.), 3:0 Lange (13. Min.), 4:0 C. Geis (15. Min.), 5:0 Lange (18. Min.), 6:0 Lange (44. Min.), 6:1 (48. Min.), 7:1 Flick (75. Min.), 8:1 C. Geis (78. Min.), 9:1 Hock (80. Min.), 10:1 Hock (89. Min.) (11m)

2. Mannschaft: spielfrei

Gundolf Lange

30. Spieltag

SpVgg Westerngrund – Viktoria Brücken 1:4

25.05.2015

Im letzten Spiel der Saison hatte die Viktoria noch die Chance, die Meisterschaft mit einem eigenen Sieg in Westerngrund und einem gleichzeitigen Unentschieden des Tabellenführers Eintracht Mensengesäß zu feiern. Brücken selbst löste seine Pflichtaufgabe souverän, nur Mensengesäß wollte nicht mitmachen und gewann selbst ebenfalls locker gegen Königshofen. So muss Brücken in der Relegation gegen den SV Kleinostheim noch einmal alles geben, um doch noch den erhofften Aufstieg klar zu machen. *Auch noch einmal an dieser Stelle Herzlichen Glückwunsch an den neuen Meister Mensengesäß, der sich mit Brücken und Eichenberg eines der spannendsten Saisonfinals der letzten Jahre lieferte.*

Zum Spiel der Viktoria: Zunächst begann es so gar nicht nach Plan, als Westerngrund völlig überraschend schon nach wenigen Minuten in Führung ging. Ein langer Ball überrumpelte die Brückener Abwehr, den ersten Ball konnte Dominik Geis noch abwehren, beim Nachschuss des Stürmers war er jedoch machtlos. Wer nun jedoch dachte, dass die Viktoria sogar noch den sicher geglaubten Relegationsplatz durch eine Niederlage verspielen würde, sah sich getäuscht.

Nach anfänglichen Problemen fand die Elf immer besser ins Spiel und belohnte sich mit einem sehenswerten Treffer von Andi Stein selbst, der mit seinem eigentlich schwachen linken Fuß aus 20 Metern in den Winkel traf. Danach ging es Schlag auf Schlag: Eine Hereingabe von der linken Seite musste Patrik Hock nur noch zum 2:1 einschieben, das 3:1 besorgte Thomas Gerigk nach einer Ecke. Brücken hatte unter anderem durch Christoph Geis, Sven Lorenz und Daniel Mader noch weitere hochkarätige Chancen, die Führung weiter auszubauen. Dennoch blieb es zur Halbzeit beim 3:1.

Die zweite Halbzeit begann die Viktoria nicht minder dominant, nur das nächste Tor wollte nicht fallen. Westerngrund versuchte es mit schnellem Umschaltspiel, das jedoch vom in den letzten Wochen stark auftrumpfenden Innenverteidigerspann Steffen Bozem und Ralph Kern im Keim erstickt wurde.

Hock und Stein hatten währenddessen mit Eins gegen Eins Situationen gegen den gegnerischen Torwart das 4:1 auf den Füßen, scheiterten jedoch beide. Besser machte es da Andre Lange, der aus der eigenen Hälfte auf die Reise geschickt wurde und dem Keeper keine Chance ließ. Kurioser Schlusspunkt der Partie war dann noch ein verschossener Elfmeter an den Pfosten von Westerngrund, nachdem Kern einen zumindest diskutablen Pfiff gegen sich erhielt.

Aufstellung: D. Geis - Ackermann (70. Min. Behl), S. Bozem, R. Kern, Mader - Gerigk, Stein (88. Min. Flick) - Lange (88. Min. Safran), C. Geis, Lorenz - Hock

Tore: 1:0 (4. Min.), 1:1 Stein (12. Min.), 1:2 Hock (15. Min.), 1:3 Gerigk (23. Min.), 1:4 Lange (77. Min.)

2. Mannschaft vs. SV Dörnsteinbach: abgesagt

Lukas Friebe

**Abschlusstabelle A-Klasse Gruppe 1
Aschaffenburg, Saison 2014/0015**

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Mensengesäß	28	23	2	3	76 : 24	52	71	●
2	FV Brücken	28	22	4	2	109 : 33	76	70	●
3	FC Eichenberg	28	22	2	4	99 : 33	66	68	●
4	FC Laudenberg	28	16	6	6	82 : 44	38	54	●
5	KSV Heinrichsthal	28	16	5	7	84 : 48	36	53	●
6	SV Hörstein	28	14	3	11	81 : 75	6	45	●
7	FSV Feldkahl	28	13	5	10	59 : 52	7	44	●
8	SpVgg Westerngrund	28	12	4	12	54 : 51	3	40	●
9	SV Daxberg	28	12	4	12	66 : 48	18	40	●
10	1. FC Mömbris	28	10	2	16	51 : 56	-5	32	●
11	SV Königshofen	28	7	6	15	39 : 57	-18	27	●
12	SpVgg Rothengrund/Gunzenb.	28	7	5	16	40 : 73	-33	26	●
13	TSV Sommerkahl	28	5	2	21	34 : 96	-62	17	●
14	DJK Kahl	28	4	1	23	30 : 111	-81	13	●
15	TSG Kalberau	28	1	1	26	17 : 120	-103	4	●

**Abschlusstabelle B-Klasse Gruppe 1
Aschaffenburg, Saison 2014/0015**

1	SV Hörstein	24	21	3	0	103 : 7	96	60	●
2	TV Blankenbach	23	20	1	2	75 : 21	54	58	●
3	SV Dörnsteinbach	23	19	2	2	91 : 17	74	56	●
4	1. FC Mömbris II	24	12	4	8	69 : 51	18	37	●
5	SV Mensengesäß II	23	11	2	10	46 : 41	5	32	●
6	SpVgg Rothengrund/Gunzenb. II	23	10	1	12	60 : 64	-4	28	●
7	FV Brücken II	23	9	3	11	41 : 59	-18	27	●
8	FC Eichenberg II	24	11	0	13	37 : 42	-5	27	●
9	SG Laudenberg/Westerngrund II	23	8	1	14	36 : 65	-29	25	●
10	SV Königshofen II	23	5	2	16	23 : 78	-55	17	●
11	FSV Feldkahl II	24	2	3	19	19 : 95	-76	9	●
12	SV Daxberg II	23	2	2	19	23 : 83	-60	8	●
13	DJK Kahl II	16	6	0	10	0 : 0	0	0	●

Autohaus

Kunkel & Kranz

Ihr **HONDA-**
EXCLUSIVPARTNER
in Kahl und Umgebung

Autohaus Kunkel & Kranz OHG

– Die andere Servicedimension –
Lange Hecke 2, 63796 Kahl
Tel. 06188/900543
Internet: www.Honda-Kahl.de

**Zu unserem
umfangreichen Serviceangebot
gehören unter anderem:**

- Verkauf von HONDA Neu- und Dienstwagen
- Verkauf von Jahres- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- 24 Stunden Tankstelle für Flüssiggas
- Reifenhotel
- Werkstattersatzwagen **und vieles mehr ...**

Kleinostheim fightet sich zum Klassenerhalt

In einem kämpferischen, aber niemals unfairen Entscheidungsspiel sicherte sich der SV Kleinostheim durch einen 2:0-Sieg im Duell mit Viktoria Brücken das Ticket für die Fußball-Kreisklasse im Fußballkreis Aschaffenburg. Trotz zahlreicher hochkarätiger Einschusschancen auf beiden Seiten ging die Partie vor mehr als 500 Zuschauern nach ausgeglichenen 45 Minuten torlos in die Pause. Dies lag nicht zuletzt an den starken Leistungen der beiden Schlussmänner Christian Drnek (SV Kleinostheim) und Dominik Geis (Viktoria Brücken).

Nach Wiederanpfeiff nahm der Druck seitens der SV-Offensive auf die Abwehrreihe der Viktoria Minute um Minute zu. In der Folge verpassten die Kleinostheimer den mittlerweile verdienten Führungstreffer ein ums andere Mal. Erst eine Ecke von rechts und der anschließende Kopfball von Verteidiger Jan Kümmer bescherten dem SV Kleinostheim nach gut einer Stunde das 1:0. Brücken musste in der Folge mehr riskieren. Die Konsequenz: Es entstanden Räume für gefährliche Konter. Das entscheidende 2:0 markierte in der 82. Minute der eingewechselte Jochen Behringer nach starker Balleroberung und anschließender Vorlage durch Sebastian Christoffel.

Viktoria-Trainer Hermann Geis zeigte sich enttäuscht: „Wir haben leider nie richtig zu unserem Spiel gefunden. Das waren meine letzten 90 Minuten als Trainer. Ich hätte meinen Jungs und mir einen schöneren Abschied gewünscht. Der heutige Tag ändert aber nichts an der Tatsache, dass wir eine herausragende Saison gespielt haben.“

Kleinostheims Trainer Matthias Rieth war sichtlich erleichtert: „Ich bin heilfroh, dass wir es geschafft haben. Nach dieser Saison im Tabellenkeller sind wir dem Abstieg heute noch mal gerade so, aber letztlich verdient, von der Schippe gesprungen. Ab jetzt geht es vorwärts.“

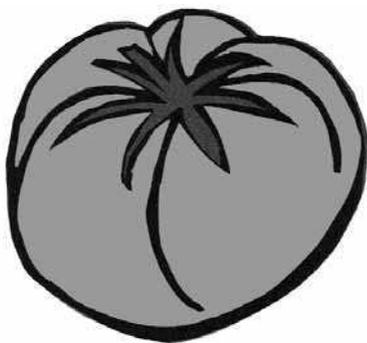
Tore: 1:0 Kämmer (63. Min.), 2:0 Behringer (82. Min.) - Schiedsrichter: Marina Bachmann (Sulzbach) -

Zuschauer: 512

David Büttner / Quelle: main-kick.de

RISTORANTE – PIZZA-LIEFERSERVICE

POMODORO



Öffnungszeiten:

Di.–Do. 11–14 u. 17–23.30 Uhr, **Fr.** 17–24 Uhr

Sa. 14–24 Uhr, **So.** 11–22 Uhr

– Montag Ruhetag –

Alzenauer Str. 62, 63776 Mömbris-Niedersteinbach

Telefon **0 60 29 / 99 50 35**

Brücken vor dem letzten Schritt

Viktoria Brücken hat sich für das Endspiel um den Aufstieg in die Fußball-Kreisklasse Aschaffenburg qualifiziert und darf am Samstag den entscheidenden Schritt gehen. Beim Sieg gegen Hösbach war die Viktoria über weite Strecken der ersten Halbzeit spielbestimmend und die bessere Mannschaft. Hösbach versuchte nach der Pause einiges, doch im Sturm fehlte einfach die Durchschlagskraft.

Viktoria Brücken – FC Hösbach 3:0 (1:0). Beide Mannschaften hatten vor dem Spiel in Krombach eines gemeinsam, sie hatten in der ersten Runde der Relegation keinen Treffer erzielt. Dementsprechend verhalten begannen sie auch die Partie. Nach rund fünf Minuten beschlossen die Brückener aber, dass es genug mit der Abtastphase sein sollte.

Also agierten sie über die Flügel und zeigten doch die ein oder andere Lücke in der Hintermannschaft der Hösbacher auf. Die hatten es auch ihrem sicheren Rückhalt Marcel Ludwig zu verdanken, dass die zahlreichen Ecken (sechs in der Anfangsviertelstunde) ohne Gegentor blieben.

Bozem behält die Nerven

In der 16. Minute war aber auch er machtlos. Nach einem Steilpass auf der linken Seite wurde der durchgebrochene Patrik Hock zwar noch eingeholt, doch Dennis Kölsch kam einen Schritt zu spät, und so blieb Schiedsrichter Marquardt nur eine logische Entscheidung: Foulelfmeter. Steffen Bozem behält die



Wir versichern mit Service

beim Abschluß, bei Änderung,
im Schadensfall.

Rufen Sie uns an zu Ihrer Beratung!
Wir sind der richtige Partner für Industrie,
Handel und Gewerbe.

 **0 60 29 / 97 37 - 0**



**Versicherungsbüro
Nees GmbH** seit 1958

**Versicherungen
Finanzierungen
Kapitalanlagen**

Schimborner Str. 1
D-63776 Mömbris
Telefon 06029/9737- 0
Telefax 06029/9737-70
info@nees-versicherungen.de



Nerven und schloss zur Führung ab. Die Hösbacher hatten ein großes Problem: Bereits in der Vorwärtsbewegung gab es teilweise unnötige Ballverluste. Die Viktoria schaltete dann sehr schnell um und kam so zu weiteren Chancen. Die Größte hatte Andreas Stein, der von gleich vier Gegenspielern nicht zu stoppen war, und vollkommen frei vor dem Tor auftauchte. Sein Flachschuss ging dann um wenige Zentimeter am kurzen Pfosten vorbei (28.).

Marcel Hufgard versuchte seine Mannschaft zu wecken: „Ihr müsst so langsam aufwachen. Ihr steht zu viel rum, mehr anbieten“, schallte es durch das Rund. Der Gegner war aber gedanklich und physisch meistens einen Schritt schneller.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Hös-

bacher durch drei Wechsel frischen Wind zu bringen. Binnen zwei Minuten wurde dann klar, wie schnell es im Fußball gehen kann. Eben noch die große Ausgleichschance, als Marvin Bachmann halbrechts frei gespielt wurde, und mit dem Außenrist das Leder an die Latte zirkelte, machte Brückens Toptorjäger Patrik Hock nur 60 Sekunden später das vorentscheidende 2:0.

Danach versuchten die Hösbacher noch einmal alles, doch ein letzter Konter in der Nachspielzeit brachte das 3:0 durch Stein.

Aufstellung: Dominik Geis - Steffen Bozem, Ralph Kern (45. Lukas Friebe), Thomas Gerigk, Sven Lorenz - Andreas Stein, Daniel Mader, Christoph Ackermann, Christoph Geis (70. Dominik Behl) - Patrik Hock, Julian Bozem (78. Florian Safran) Tore: 1:0 S. Bozem (16., FE), 2:0 Hock (49.), 3:0 Stein (90.+1.)

Zuschauer (in Krombach): 550

Carsten Maier / Quelle: main-kick.de



Fotos: privat/main-kick.de

Brücken schafft den Aufstieg

Mit einem verdienten und am Ende auch ungefährdeten 3:2-Sieg über den TSV Eisenbach hat sich Viktoria Brücken im letzten Spiel des Relegationsmarathon den Aufstieg in die Aschaffener Kreisklasse gesichert.

Rund 20 Minuten war es ein ausgeglichenes Spiel, ehe Brücken das Kommando übernahm und zur Pause vollkommen verdient mit 2:0 führte. Nach dem Seitenwechsel gab es gegen die Viktoria den schnellen Platzverweis wegen einer Notbremse und den Anschlusstreffer per Strafstoß. Trotz Überzahl schaffte es Eisenbach nicht, dem Spiel den Stempel aufzudrücken. Der 2:3-Anschlusstreffer fiel dann viel zu spät.

Viktoria Brücken - Olympia Eisenbach 3:2 (2:0). – Von der obligatorischen Abtastphase hielt keine der beiden Mannschaften etwas. Beide praktizierten vom Anpfiff weg ein laufintensives Pressing und suchten ihr Heil in der Offensive. Bereits in der dritten Minute kam es zur ersten Großchance für die Viktoria. Ein Freistoß von Christoph Geis segelte flach in den Strafraum. Eisenbachs Schlussmann Sebastian Wolf ließ abprallen, um dann aber die Direktabnahme von Daniel Mader stark zu parieren.

Da wollte die Olympia nicht nachstehen und hatte nur vier Minuten später eine „Hundertprozentige“. Nach einer Traumflanke an den Elfmeterpunkt war es Tim Bläser, der den Ball um Zentimeter am langen Pfosten vorbeischoß. In diesem Stil ging es weiter. Zunächst kam Patrik Hock (Brücken) nur knapp zu spät (9.), dann hämmerte Ralf Borst (Eisenbach) hauchdünn drüber (16.).

Danach übernahm aber die Viktoria das Geschehen auf dem Platz und ging verdient in Führung. Patrik Hock tankte sich am Flügel durch und legte den Ball mustergültig per Hacke auf den mitgelaufenen Christoph Geis. Dessen Schuss aus kürzester Distanz hielt Sebastian Wolf glänzend, doch beim Nachschuss von Julian Bozem war er machtlos (25.). Nur drei Minuten später verhinderte der Olympia-Schlussmann die Vorentscheidung. Patrik Hock hämmerte das Leder an die Unterkante der Latte, ehe der Nachschuss von Christoph Geis per Glanzparade entschärft wurde. Mit dem Pausenpfiff knallte Patrik Hock einen Freistoß – leicht abgefälscht – zum 2:0 in die Maschen. Brücken schien also das Geschehen souverän im Griff zu haben, da brachte ein Foulelfmeter Eisenbach zurück in die Partie. Nach einer Notbremse musste Steffen Bozem (Brücken, 50.) mit Rot vom Platz und Olympia-Kapitän Pascal Bitterschulte verwandelte sicher. Trotz Unterzahl hielt Brücken die Partie ausgeglichen. Nach Pass von Thomas Gerigk scheiterte Patrik Hock erneut an der Latte (59.). Nur vier Minuten später bejubelte Eisenbach den scheinbaren Ausgleich, aber Schiedsrichter Tobias Schindler entschied auf Offensivfoul.

Die Entscheidung kam in der 74. Minute, als Julian Bozem per Foulelfmeter auf 3:1 erhöhte. Eisenbach warf in der Schlussviertelstunde noch einmal alles nach vorne, scheiterte einmal an Brückens Schlussmann Dominik Geis (78.) und erzielte in der dritten Nachspielminute noch den Anschlusstreffer durch Simon Fuchs. Dieser kam aber zu spät.

Aufstellung: D. Geis - Ackermann (36. Lange), Bozem S., Kern R., Mader - Lorenz, Gerigk, Stein, Bozem J. (39. Friebe, 86. Behl) - Geis, Hock

Tore: 1:0 J. Bozem (25.), 2:0 Hock (45.+2.), 2:1 Bitterschulte (50., FE), 3:1 J. Bozem (74., FE), 3:2 Fuchs (90.+3.)

SR: T. Schindler (Babenhäuser). - Zuschauer: 430. - Rote Karte: S. Bozem (50., wegen Notbremse).

Carsten Maier / Quelle: main-kick.de







Fotos: privat/main-kick.de



Saison im Stenogramm

In Mensengesäß	1:2	Misslungene Vorbereitung. Keine großen Erwartungen. Schwache Leistung.
Gegen Kälberau	8:0	Munteres Scheibenschießen gegen einen hilflosen Gegner.
Gegen Heinrichsthal	4:4	Die Elf ist durch fehlende Urlauber geschwächt. Trotzdem: Unnötiger Punktverlust
In Gunzenbach	3:0	Zäh und mühsam. Verdient.
Gegen Hörstein	5:3	Glanzleistung in der Offensive.
In Feldkahl	4:2	Haushoch überlegen, schwache Ausbeute.
Gegen DJK Kahl	4:2	Nach fulminantem Beginn nachgelassen.
In Mömbris	3:2	Hochverdient. Siegtor in letzter Minute.
In Königshofen	2:1	Hochverdienter Arbeitssieg.
Gegen Eichenberg	1:1	Spitzenspiel mit gerechtem Ausgang.
Gegen Laudenbach	7:1	Perfekte Leistung, vor allem im Angriff.
In Sommerkahl	3:1	Schwache Mannschaftsleistung. Sehr mühsam.
Gegen Westerngrund	4:0	Glanzloser Arbeitssieg.
Gegen Mensengesäß	4:0	Topspiel. Viktoria taktisch und spielerisch überragend. Sehr viele Chancen werden noch vergeben.
Gegen Gunzenbach	10:3	Bemitleidenswerte Gäste.
Gegen Daxberg	3:0	Daxberg sehr stark. Der Sieg ist insgesamt zu hoch. Winterpause. Schade.
Gegen Mömbris	3:1	Nach starkem Anfang wurde zu früh ein Gang zurückgeschaltet.
In Hörstein	5:2	Hörstein schwächer als erwartet, vor allem konditionell.
Gegen Feldkahl	0:1	Von Feldkahls Spielstärke und taktischer Disziplin überrascht. Kaum Chancen.
In DJK Kahl	2:0	Hochverdient und problemlos.
In Kälberau	10:0	Gegen zehn arme Kälberauer.
In Heinrichsthal	2:1	Sehr spannend bis zur letzten Minute. Viele Chancen auf beiden Seiten.
In Daxberg	2:1	Hart erkämpft. Siegtor in der Nachspielzeit.
Gegen Königshofen	0:0	Die indiskutable Leistung ist nur durch Nervenschwäche erklärbar.

In Eichenberg	4:2	90 Minuten Hochgeschwindigkeitsfußball. Auch technisch ein absolutes Spitzenspiel. Hochverdientes Ergebnis.
In Laudenbach	1:1	Die Mannschaft wirkt verkrampft. Ab der 60. Minute stehend k.o. Es fehlen geeignete Einwechselfspieler.
Gegen Sommerkahl	10:1	Man schießt sich den Frust von der Vorwoche von der Seele. Die Mannschaft spielt wegen des Todes von Rebecca Wagner mit Trauerflor.
In Westerngrund	4:1	Durch die starke 1. Halbzeit wird Platz 2 und Relegation gesichert.
Gegen Kleinostheim <i>Relegation bei DJK Kahl</i>	0:2	Viele Chancen wurden vergeben. Gegen Ende wirkte die Mannschaft hilflos, ausgebrannt und überspielt.
Gegen Hösbach <i>Relegation in Krombach</i>	3:0	Die Elf raffte sich noch einmal auf. Schöne spielerische Leistung. Hochverdienter Sieg.
Gegen Eisenbach	3:2	Nervenzertetzendes Spiel. Der Sieg war hochverdient. Fast eine Halbzeit spielte die Mannschaft zu zehnt. Trotzdem diktierte die Viktoria das Spiel und hätte höher gewinnen müssen.

Heizung • Schwimmbadanlagen Wasserinstallationen • Solar • Spenglerei

G

F

erhard
ranz



Geiersrainweg 17
63776 Mömbris
Tel. 060 29 / 66 70
Mobil 01 51 / 16 77 78 77

Das Schwierige
erledigen wir sofort.

Für das Unmögliche
brauchen wir
etwas länger.



Christoph Ackermann

Im Sommer 2013 kam Christoph Ackermann vom KSV Heinrichsthal zur Brücker Viktoria. Seitdem ist er ein wichtiger Baustein in unserem Mannschaftsgefüge geworden. Er spielt immer in der Abwehr-Viererkette, entweder als Innenverteidiger oder auf der linken Seite. Christoph ist ein zweikampfstarker Mann, der ein sicheres Gefühl für das optimale Stellungsspiel statt. Dabei kommt ihm natürlich seine Erfahrung zugute. Als sehr wirkungsvoll haben sich seine Einsätze auf der linken Seite erwiesen. Er geht im Prinzip jeden Angriff mit und sorgt so dafür, dass die

Mannschaft auf der linken Seite häufig ein Überzahlspiel aufbauen kann. Er ist schnell und außerordentlich konditionsstark. Leider finden seine Flanken nicht immer den vorgesehenen Abnehmer. Außerdem muss man ihm eine bedingungslos mannschaftsdienliche Grundhaltung attestieren.

Der am 26. Juli 1984 geborene Ackermann ist in Röllbach/Landkreis Miltenberg aufgewachsen. Das organisierte Fußballspiel erlernte er ab dem Alter von vier Jahren beim dortigen TuS Röllbach. Mit den Röllbachern wurde er 2005 Meister. Bis 2009 spielte er für den TuS. Anschließend pausierte er zwei Jahre, um dann von 2011 bis 2013 das Trikot des KSV Heinrichsthal zu tragen. Ursprünglich war Christoph Abwehrspieler, arbeitete sich aber im Laufe der Zeit „nach vorne“. Grundsätzlich spielt er auf der Position, auf die er gestellt wird. Durch seine Frau Susanne, mit der er seit 2012 verheiratet ist, ist er in unsere Region gekommen. In den Kahlgrund kam er durch seine berufliche Tätigkeit als Schreiner bei der Firma Krainhöfner Fensterbau in Krombach. Sein Arbeitskollege Dominik Behl stellte den Kontakt zu Viktoria Brücken her. Die Hoffnung, dass Dominik durch die Anwesenheit von Christoph wieder zum regelmäßigen Trainingsbesuch zurückfinden würde, erwies sich leider schnell als nicht zutreffend. In Brücken gefällt es ihm. Es passt irgendwie alles. In der laufenden Saison wurden nach seiner Meinung leider einige unnötige Punkte verschenkt. Wenn man allerdings die schwache Trainingsbeteiligung sieht, dann ist die Punkteausbeute respektabel. Der eher zurückhaltende Christoph erfreut sich im Kameradenkreise großer Beliebtheit. Er ist bestens eingegliedert. Bevor Familie Ackermann in Kahl ein Haus kaufte, wohnte man in Großkrotzenburg. Zurzeit wird das 1976 erbaute Anwesen, das über eine Wohnfläche von 110 Quadratmetern verfügt, renoviert, wobei Christoph seine ausgeprägten handwerklichen Fähigkeiten zugute kommen.

Christoph Ackermann ist für unseren Verein ein Glücksfall. Es bleibt zu hoffen, dass er uns auch nach Ablauf seiner aktiven Karriere (in vielen Jahren) erhalten bleiben wird, denn er ist ein Supertyp, der den Verein bereichert.



Reifen, Räder
und mehr ...

► Im Breitfeld 51
63776 Mömbris
Tel. 06029 / 7488
Fax 06029 / 5648

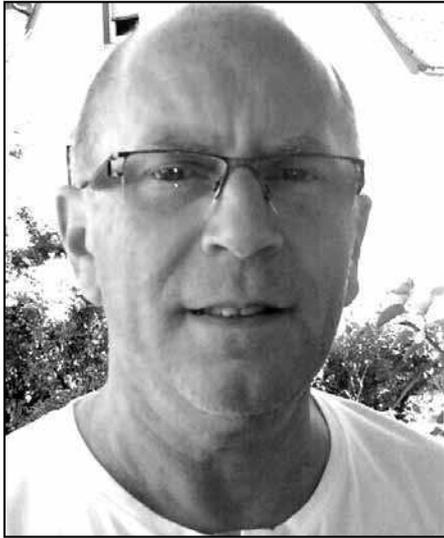


ELEKTROTEAM
KOTTERBA

Beratung · Planung · Ausführung

- Elektro-Installation
- Trafostationen
- Beleuchtungsanlagen
- Notstrom-Versorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Industrie-Montagen

63505 Langenselbold · Spessartstraße 27
Telefon 0 61 84 / 6 17 61-62 · Fax 6 10 86



Unser Interview

mit Hermann Geis

Trainer von Viktoria Brücken 2013–2015

Zur Person:

Wohnhaft in Bessenbach, 62 Jahre,
verheiratet, zwei erwachsene Söhne, ein Enkel,
Rentner, gelernter Bankkaufmann

Kopfball: Hermann, zwei Jahre Viktoria Brücken. Was nimmst du persönlich mit?

H.Geis: Für mich waren es zwei positive Jahre. Nach dem Umbruch im ersten Jahr mit Platz 3 haben wir in der abgelaufenen Saison noch eine Schippe drauflegen können. Leider fehlte uns in der Endabrechnung ein Punkt zur Meisterschaft.

Du bist mit deiner Mannschaft unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen in die neue Saison gegangen. Warst du deshalb von der Leistungsstärke deiner Elf überrascht?

Ein wenig war ich schon überrascht, nachdem wir das Eröffnungsspiel in Menschengesäß vergeigten. Was danach meine Truppe zeigte, sich von Spiel zu Spiel steigerte, ist einfach lobenswert.

Deine Elf hat meist einen sehr schönen Fußball gespielt. Spielerisch kann euch in der A-Klasse keiner das Wasser reichen. Wie viel Prozent „Hermann Geis“ steckt in der Mannschaft?

Natürlich habe ich als Trainer versucht meine Philosophie vom Fußball auf die Truppe zu übertragen. Wie viel Prozent von mir in der Mannschaft steckt, kann ich nicht beurteilen, das müssen andere tun.

Nach der Ansicht vieler Experten liegt der Hauptgrund für das Vergeigen der Meisterschaft in der Tatsache, dass du beim entscheidenden Spiel in Laudenbach keine Bank hattest. Habt ihr wirklich alles Mögliche getan, um Spieler wie Meinert, Jung, Incecik und Glaser zum Mitmachen zu bewegen?

Es ist müßig sich darüber den Kopf zu zerbrechen, wo letztendlich der eine Punkt liegen gelassen wurde. Klar ist, mit einem Sieg beim Tabellenvierten Laudenbach hätten wir die Meisterschaft nach Brücken geholt. Aber auch die Heimspiele gegen Feldkahl (0:1), bzw. Königshofen (0:0) hatten wir positiver eingeplant.

Was die Bank in Laudenbach betrifft, so muss ich sagen, dass einige der oben aufgeführten Spieler kontaktiert wurden, sie jedoch aus unterschiedlichen Gründen an diesem Spieltag nicht zur Verfügung standen.

Im Relegationsspiel gegen Kleinostheim wirkte dein Team mutlos, harmlos und überspielt. Wie siehst du das?

Fakt ist, dass wir nicht unsere gewohnte Leistung abrufen konnten. Vielleicht hat es daran gelegen, dass einige Kräfte nicht zur

Verfügung standen und wir deshalb nicht so selbstbewusst und mutig unser gewohntes Spiel aufziehen konnten.

Zur Überraschung vieler Skeptiker trat die Mannschaft gegen Hösbach strukturiert und selbstbewusst auf. Wie kam der Wandel zustande?

Einige Spieler, die im ersten Relegationspiel gegen Kleinostheim fehlten, kehrten zurück. Zudem wollten wir nicht ein zweites Mal uns selbst und unsere treuen Fans enttäuschen. Ich glaube, das ist uns ganz gut gelungen.

In Soden beim Spiel gegen Eisenbach war die Elf klar auf Siegkurs, als zu Beginn der 2. Halbzeit der ominöse Strafstoß verbunden mit der Roten Karte für Steffen Bozem kam. Was ist dir in diesem Moment durch den Kopf gegangen?

Kurz nach Wiederbeginn solch ein negatives Erlebnis hinnehmen zu müssen treibt einem manchen Gedanken durch den Kopf. Einen kurzen Augenblick dachte ich, jetzt ist alles aus und vorbei! Danach kam aber ganz schnell die Zuversicht wieder zurück.

Die meisten Fachleute erwarteten, dass du nun Thomas Gerigk in die Abwehrkette zurückziehen würdest. Wieso hast du Daniel Mader diese Schlüsselposition anvertraut, der bis dahin sehr unsicher wirkte? Im Nachhinein erwies sich deine Entscheidung als goldrichtig.

Die Mannschaft war mir gedanklich einen Schritt voraus und handelte in Eigenverantwortung. Daniel rückte in die Innenverteidigung, Lukas, sowie später Julian nahmen zu ihrer Position auf der Außenbahn die Außenverteidigerposition noch mit hinzu. Eine richtig gute Lösung.

War Julian Bozem der Joker, das Ass, das du aus dem Ärmel gezogen hast?

Julian hat wie alle anderen seinen Beitrag zum Aufstieg geleistet. Ich bin froh, dass er uns in den beiden Spielen zur Verfügung stand.

Direkt nach dem Abpfiff und dem Aufstieg hast du gar nicht glücklich gewirkt, sondern hast dich noch immer furchtbar aufgeregt. Warum?

Bevor Eisenbach zum 2:3 verkürzen konnte, versäumten wir mit dem vierten Treffer alles klar zu machen. Zwei bis drei hundertprozentige Chancen wurden nicht genutzt. Zum Schluß wurde es nochmal eng, eigentlich völlig unnötig.

Die Phase steckte mir natürlich noch in den Klamotten, was sich dementsprechend wie oben aufgeführt auswirkte. Nach ein paar Minuten Besinnung legte sich die Anspannung und ich wurde, auch wenn man mir das äußerlich noch nicht so anmerkte, glücklich, zufrieden und stolz auf meine Truppe.

Vielen Dank, Hermann, und alles Gute.



Ehrungen 2015

Im Rahmen des letzten Heimspiels der Saison 2014/15 ehrten wir folgende Spieler: Ausgezeichnet wurden **Steffen Bozem** für **250 Spieleinsätze**, **Marco Ferraro** für **300 Spiele**, **Torsten Pfaff** für **300 Spiele**, **Marco Beck** für **400 Spiele**, **Thomas Gerigk** für **450 Spiele** und unser Vorsitzender **Alexander Staab** für **650 Spieleinsätze**.



v.l.: Steffen Heininger, Marco Ferraro mit Söhnchen Emilio, Steffen Bozem, Thomas Gerigk und Alexander Staab.

Sachverständiger WF zur Bewertung
bebauter und unbebauter Grundstücke

PFAFF KH

Büro:
Hemsbach 103
63776 Mömbris

Telefon 0 60 29 / 66 50
Telefax 0 60 29 / 59 30
Mobil 0171 / 7 72 75 44
e-mail BueroPFAFF@AOL.com



Steckbrief

Trainerduo Bönte / Hock



Zur Person: **Sascha Bönte**

Alter: 33

Wohnort: Kälberau

Beruf: Polizist

Familienstand: vergeben

Hobbys: Fußball, Freunde

Vereine: SV Engelhelms,
TSV Künzell (beides als Spieler),
TV Neuhof, TSV Weyhers
(beides als Spielertrainer)



Zur Person: **Patrik Hock**

Alter: 36

Wohnort: Sailauf

Beruf: Bäcker

Familienstand: vergeben,
1 Tochter (Luna, 5 Jahre)

Hobbys: Familie, Fußball

Bisherige Vereine: Viktoria
Aschaffenburg (Jugend), Eintracht
Straßbessenbach, TSV Keilberg, FSV
Feldkahl, DJK Hain, Viktoria Brücken

multi-aktiv

*Ihr Studio für Sport und Gesundheit
mit der familiären Atmosphäre*

Mömbis · Industriegebiet Pfarräcker · www.multi-aktiv-sport.de

**Wir
bieten
Ihnen**

- spezielle Fettstoffwechsel- und Straffungsprogramme an modernen Geräten
- Rückenaufbautraining nach OP's und Bandscheibenbeschwerden
- Fitness/Gesundheitstraining für jedes Alter • großer Kursplan mit Bauch/Beine/Po, Step, Body-Styling, Thairobic (stilgleich Tae Bo) • Pilates, PUMP & BURN, Run+Fun (Outdoor-Training)
- Kickboxen mit dem Europameister Christian Schanz • Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik sowie Nordic-Walking (beides mit Krankenkassenbeteiligung)



Ihr Studio für Sport und Gesundheit
mit der familiären Atmosphäre

Testen Sie unseren Wellness-Bereich mit Sauna/Dampfbad und
Sonnenterrasse sowie Top-Solarien von Ergoline (10 min. ab 2,30 €)
Günstige Konditionen für „Good morning“-Tarif inkl.
Kinderbetreuung sowie „Familien/Paare“-Tarif ab 34,80 €

Infos unter 0 60 29/44 33
Rufen Sie an,
wir beraten sie gerne!

Marktpokalvorbericht

Der Main-Spessartenergie Marktpokal 2015 findet vom 09. bis 19. Juli auf dem Sportgelände der SpVgg Rothengrund/Gunzenbach statt. Die Hutzelper gehen nach mehreren Jahren wieder zum alten Turniermodus zurück, der lediglich zwei statt drei Sonntage und insgesamt nur zehn statt 14 Turniertagen vorsieht.

Nachdem die SG Schimborn ihrer Favoritenrolle im letzten Jahr gerecht wurde, wird der Titel auch in diesem Jahr vermutlich nur über die Schwarz-Gelben gehen.

Erfolgstrainer Sven Durschang, der maßgeblichen Anteil am seit mehreren Jahren andauernden Aufschwung der SG hat, verließ den Verein in Richtung TV Wasserlos. Doch mit Markus Goldhammer scheint ein geeigneter Nachfolger gefunden worden zu sein. Goldhammer führte u.a. DJK Aschaffenburg von der A-Klasse bis in die Kreisliga und zuletzt den KSV Heinrichsthal aus der B- zurück in die A-Klasse. Hinzu haben sich die Schimborner prominent verstärkt. Der gebürtige Schimborner Timo Herleth kehrt vom VfR Goldbach zurück. Dazu kommen mit Andreas Hock (Königshofen) und Peter Kampmann (RoGu) zwei Leistungsträger ihrer Heimatvereine. Komplettiert wird der Kader durch zwei weitere Neuzugänge vom KSV Heinrichsthal.

Somit hat sich Schimborn nicht nur gut verstärkt, sondern auch zwei Marktvereine geschwächt. Königshofen und Gunzenbach werden die Abgänge wohl kaum adäquat ersetzen können. Dabei haben die RoGu's erst eine extrem schwache Saison hinter sich und belegten mit Platz zwölf nur den ersten Nichtabstiegsplatz der A-Klasse. Im Winter übernahm Andreas Klepl das Team von Guiseppe Paziienza. Er wird versuchen die Mannschaft wieder in die Spur zu bringen. Ähnlich sieht es beim SV Königshofen aus. Hier gab es zur neuen Saison einen Trainerwechsel. Christophe Schreiber kehrt zum SV Albstadt zurück und wird durch Volker Helfrich ersetzt. Helfrich war zuletzt lange Jahre als Spieler beim SV Bavaria Wiesen aktiv.

Im Gegensatz dazu bleibt Marian Sprung RW Daxberg ein weiteres Jahr treu. Daxberg hat junge talentierte Spieler in seinen Reihen und könnte in Kombination mit den erfahrenen Akteuren ein Geheimfavorit auf den Titel sein.

Eine Wundertüte könnte der FC Mömbris werden. Nachdem man in der Saison 2013/14 einen guten vierten Platz erreichte, landete man in der abgelaufenen Saison nur auf Platz zehn und damit deutlich hinter den Erwartungen. Jetzt setzt man mit Marc Rickert auf einen neuen Trainer, der zur Not auch noch einmal selbst die Fußballschuhe schnüren wird. In früheren Jahren war er bei Bayern Alzenau Leistungsträger in der Landes- und Hessenliga. Michael Kaiser, der sein Co-Trainer-Amt während der Runde niederlegte, wird aus beruflichen Gründen wohl nur noch sporadisch zur Verfügung stehen.

Neben Schimborn gehen auch Mensengesäß und Brücken in der neuen Saison wieder in der Kreisklasse an den Start und dürften auf dem Papier zumindest Mitfavorit sein.

Mensengesäß konnte zum Leidwesen unserer Viktoria sein Meisterstück von vor zwei Jahren wiederholen. Nicht unwesentlichen Anteil daran dürfte der seit der vergangenen Saison zum Cheftrainer aufgerückte Matthias Röhl haben. In der neuen Saison kommt mit Christian Candiano der langjährige Spielertrainer des SV Dörnsteinbach nach Mensengesäß. Er soll den zum TV Blankenbach abgewanderten Manuel Rackwitz ersetzen.

Auch aufgrund des Abgangs Candianos dürften dem SV Dörnsteinbach als einzigem B-Klasse-Team im Teilnehmerfeld nur Außenseiterchancen eingeräumt werden. Hier konnte man Harald Schüttler, der auch als Schiedsrichter aktiv ist, vom TuS Sommerkahl als Nachfolger auf der Trainerbank präsentieren.

Auch wenn unsere Mannschaft eine klasse Saison gespielt hat und einen am Ende absolut verdienten Aufstieg feiern konnte, sollten die Erwartungen beim Marktpokal nicht zu hoch sein. Dies liegt auch am erst Mitte Juni beendeten Relegationsmarathon mit drei Spielen. Um den Spielern eine wenigstens einigermaßen vernünftige Sommerpause zu gewährleisten, wird der Trainingsstart erst kurz vor Turnierstart erfolgen. Weiterhin findet ein Trainerwechsel von Hermann Geis zu unserem neuen Duo Patrik Hock und Sascha Bönte statt. Hier wird sicherlich das ein oder andere getestet werden. Aber auch zwangsläufig wird es Änderungen geben. Andreas Stein – Leistungsträger der vergangenen Saison – legt eine fußballerische Pause ein, Max Fischer wird die neue Nummer Eins und erhält nach zwei Jahren hinter Dominik Geis die Chance sich zwischen den Pfosten zu bewähren. Das Augenmerk wird also eindeutig auf dem Saisonstart im August liegen.



Seit über 65 Jahren in Mömbris
Markt-Apotheke

63776 Mömbris · ☎ 06029-1379

Apotheker Christian Holpert e.K.



Die Apotheke mit dem freundlichen Service



- Diabetologisch qualifizierter Apotheker DDG
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Messung von Blutdruck und Blutzucker
- Zustellservice: ☎ 1379
- Verleih von Milchpumpen + Babywaagen
- Inkontinenzversorgung für viele Kassen
- Beratung zu Diät, Reise-Impfungen, häuslicher Pflege
- Nutzen Sie unseren Express-Vorbestell-Service: morgens bestellen, auf dem Heimweg abholen. ☎ 1379, Fax: 4941
e-mail: info@marktapotheke.org

Wollen wir nicht Meister werden?

Irgendwie ist es immer Dasselbe. Seit 60 Jahren. Die Mannschaft spielt gut. Sie spielt besser als alle Konkurrenten in der Liga. Die Voraussetzungen sind sehr gut. Diesmal muss es klappen mit der Meisterschaft! Doch irgendwie wird das Ding versemfelt. Immer wieder.

1955. 1968. 1982. 2012. 2015.

Das waren die Jahre, wo die Meisterschaftschancen sehr gut waren. Titelchancen geschätzt: 80 % +. Und dann gab es noch Jahre mit durchaus guten Chancen. Mehrere.

2012 führten wir zwischenzeitlich mit neun Punkten Vorsprung. Dann verloren wir alles, was überhaupt möglich war. Beim letzten Spiel in Gunzenbach führten wir mit 2:0. Danach bettelten wir förmlich um den Ausgleich. Das Spiel ging 2:2 aus.

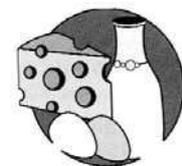
Haben wir Angst vor der Meisterschaft?

Und heuer?

Nach der durchwachsenen Vorbereitung, dem miserablen Marktpokal, dem schwachen Trainingsbesuch, der Auftaktniederlage in Mensengesäß und dem souveränen Auftreten von Mensengesäß und Eichenberg rechnete man sich lange Zeit trotz der Serie von Siegen im Spätsommer und Herbst keine Chance aus. Doch spätestens nach dem 4:0 gegen die Mensengesäßer Eintracht kam der Gedanke an die Meisterschaft auf. Nach der Winterpause kamen wir zwar schwerfällig in die Gänge, doch immerhin wurde Sieg für Sieg eingefahren. Die Patzer gegen Feldkahl (0:1) und Königshofen (0:0) taten weh, waren aber doch nicht so schlimm, da auch die Konkurrenz nicht unfehlbar war. Mit dem grandiosen Sieg in Eichenberg stießen wir das Tor zur Meisterschaft weit auf. Gleichzeitig zeigte unsere Elf, welche enormen Fähigkeiten in ihr schlummern.

Allerdings fing schon mindestens ab dem ersten Spiel nach der Winterpause das Damocles-Schwert „Personalnotstand“ an immer drohender zu werden. Marcel Ott (Kreuzbandriss), Jonas Yaparsidi („Weiche Leiste“) und Julian Bozem (beruflicher Aus-

Helga Heeg



Lebensmittel,
Spielwaren,
Obst und Gemüse



Mömbris-Brücken
Wendelinustr. 20
Tel. 0 60 29/15 01

landsaufenthalt) fielen dauerhaft aus. Dazu kam die Tatsache, dass man immer mit einem beruflich bedingten Ausfall unserer beiden Polizisten Christoph Geis und Andreas Stein rechnen musste. Man hatte auf die beiden Senioren Martin Jung und Thomas Meinert gehofft. Leider Fehlanzeige. Auch gelang es nicht die beiden Youngsters Felix Glaser und Abdullah Incecik fest zu integrieren. Und das erfreuliche (leider nur kurzzeitige) Comeback von Robert Flick kam eine Woche zu spät.

Dann kam das Spiel am 10. Mai in Laudenbach. Bekanntlich hatten wir das Vorspiel mit 7:1 gewonnen. Aber in Laudenbach taten wir uns schon immer sehr schwer. Außerdem fielen jetzt noch Andre Lange (berufliche Gründe) und Lukas Friebel (verletzt) aus. Mit einem Sieg wäre der Titel sehr nahe. Wir spielten 1:1. Der Titel war höchstwahrscheinlich futsch. Wie (fast) immer. Deja vu.

Wir spielten nicht schlecht. Jeder gab sein Bestes. Wir hatten Chancen. Große Chancen. Alle vergeben. Pech und Unvermögen. Aber nach einer Stunde war ein Großteil der Mannschaft platt, was bei der großen Hitze und dem schwachen Trainingsbesuch nicht überraschen konnte. Aber der Gegner war auch platt. Da standen zwei Über-Vierzigjährige in deren Mannschaft. Nun hätten offensive Einwechselspieler die Wende bringen können. Ein Martin Jung. Ein Thomas Meinert. Ein Robert Flick. Ein Abdullah Incecik. Ein Felix Glaser. Oder auch ein Marco Ferraro.

Ich bin sehr enttäuscht.

Kurt Kern



wir backen mit

Natur sauer

Bäckerei
Konditorei

**RÜDIGER
PFAFF**

Alzenauer Straße 60
63776 Niedersteinbach
Tel. 0 60 29 / 13 44

Edelbrennerei Dirker

Edelbrände · Schaumweine · Fruchtliköre



Destillate

*Internationaler
Schnapsbrenner des Jahres
Gold 1994 Silber 1993/1997
Bad Kleinkirchheim*

*Unsere Edelbrände sind 100% Fruchtdestillate.
Lassen Sie sich überraschen, und genießen Sie die pure Frucht im Glas.*

Arno Josef Dirker · Alzenauer Str. 108 · D-63776 Mömbris

Tel. 0 60 29 / 77 11 · Fax 0 60 29 / 77 44

Internet: <http://www.dirker.de> · eMail: info@dirker.de

Tibitz & Krause GERÜSTBAU GbR

Mit uns sind Sie immer
gut gerüstet!

Heckenweg 17 • 63776 Mömbris

Mobil 0170 / 76 36 287

Tel. 0 60 29 / 99 50 08

Fax 0 60 29 / 99 98 716

**GUT,
SCHNELL
UND
GÜNSTIG
nach oben.**

Alte Herren Brücken/Dörnsteinbach

Spielbericht Brücken/Dörnsteinbach – Mensengesäß 0:4

Bei herrlichem Fußballwetter hatten wir unser 1. Spiel in diesem Jahr gegen die Eintracht aus Mensengesäß. Mensengesäß hatte von Anfang an mehr vom Spiel, hatte das Visier aber offenbar am Anfang noch nicht richtig eingestellt, und zielte mehr auf das Fangnetz als auf unser Tor. Ab Mitte der 1. HZ wurden die Gäste aber immer überlegener und gingen folgerichtig in Führung (allerdings durch ein Eigentor), die bis zur Halbzeitpause auf 0:2 ausgebaut wurde, auch weil wir 1-2 gute Gelegenheiten nicht nutzen konnten. In der 2. Hälfte ging es zunächst weiter wie bisher: Mensengesäß erhöhte durch ein tolles Tor auf 0:3. Danach konnten wir die Partie mindestens offen gestalten und hatten einige sehr gute Torchancen (Staab, Beck), die leider vergeben wurden, so daß die Gäste noch den Schlußpunkt zum 0:4 setzten. Auch Mensengesäß hätte locker noch einige Tore erzielen können, das Spiel hätte auch gut und gerne 3:7 enden können.

Ü 40-Cup in Sailauf

Beim Ü 40-Cup in Sailauf, einem offiziellen Turnier des BFV, konnten wir von 12 teilnehmenden Mannschaften den 5. Platz erzielen.

Nach dem 3:1-Auftaktsieg gegen Soden (Geis J., Staab, Beck) und einer unnötigen 1:2-Niederlage gegen Blankenbach (Pfarr T.) konnten wir uns durch einen 1:0-Sieg (Beck) gegen Teutonia Obernau im letzten Gruppenspiel den Gruppensieg sichern.

Im Viertelfinale trafen wir mit dem FC Eichenberg auf einen starken Gegner, gegen den wir mit 0:2 verloren.

Turniersieger und damit qualifiziert für das Finalturnier in Essenbach bei Landshut wurde Viktoria Waldaschaff nach einem Sieg im Finale gegen Gastgeber Sailauf.

Als bester Keeper des Turniers wurde unser Horst Lein mit einem Pokal ausgezeichnet.

Nächste Termine:

Am Samstag, **27. Juni**, findet der diesjährige **AH-Marktpokal** in Königshofen statt.

Am Samstag, **1. August**, treffen wir beim SV Schöllkrippen auf unseren ehemaligen Spielertrainer Jürgen Hart.

Kronkorkenaktion von Schlappeseppel

In jedem 3. Kronkorken ist innen ein Code aufgedruckt.

Auf www.seppel-spendet.de kann dieser Code für **unseren Verein**

eingetragen und somit gespendet werden. Die Aktion läuft bis zum **31.07.2015**.

Über die Vereinsspende hinaus werden zahlreiche Preise an die Sammler vergeben.



Ropa Copy

U11 SG Brücken, Dörnsteinbach, Schimborn und Königshofen

Zur neu eingeteilten „Rückrunde“ mit anderen Gegnern als zur „Vorrunde“ spielten und spielen wir weiterhin mit zwei Mannschaften um allen Kindern wöchentlich Spielpraxis zu ermöglichen. Leider ist etwas der Schlendrian in die Truppe gekommen, denn einige haben sich abgemeldet oder kommen einfach so nicht mehr.

Die letzten Spiele verliefen wie schon in der Vorrunde abwechslungsreich mit vielen Toren auf beiden Seiten. Siege und Niederlagen wechselten sich regelmäßig ab, wobei unsere spielerischen und kämpferischen Leistungen in jedem Spiel durchwegs OK waren.

Manche Niederlagen waren zu hoch, da die Gegentore zu einfach fielen, aber wie schon erwähnt, der Einsatz stimmte in jedem Spiel. Die Jungs sind motiviert beim Spiel und den Trainings. In den letzten 3 Partien der Saison versuchen wir noch das ein oder andere Spiel erfolgreich für uns abzuschließen. TP

Schnupper doch mal!

Wir suchen Spieler/innen ab 4 Jahren, die Lust an Sport, Spiel und Spaß haben, zur Verstärkung unserer Bambinis. Training ist immer freitags von 17:30–18:30 Uhr auf dem Sportgelände der Viktoria. **Ansprechpartner: Frank Debes, 060 23/323 13**



FFBAU

Inh. Franz Faust

Womburgstr. 42
63776 Mömbris-
Strötzbach
Tel. 0 60 29/ 14 62
Fax 0 60 29/ 57 08

■ HOCHBAU ■ TIEFBAU
■ BETON ARBEITEN
■ KANALARBEITEN
■ AUSSENANLAGEN
■ UMBAU ARBEITEN
■ ALLES AUS EINER HAND



U19-1 Junioren

Kreisklasse, Saison 2014/2015

1	(SG) FC Hösbach	18	14	3	1	100 : 16	84	45	●
2	JFG Bay. Odenwald	18	13	3	2	77 : 24	53	42	●
3	JFG Mittlerer Kahlgrund	18	11	1	6	55 : 42	13	34	●
4	SV ALEMANNIA 1919 HAIBACH	18	9	3	6	46 : 38	8	30	●
5	SV Erlenbach/Main	18	10	0	8	41 : 58	-17	30	●
6	(SG) Elsava Elsenfeld	18	6	2	10	34 : 37	-3	20	↗
7	(SG) DJK Wenighösbach	18	6	1	11	47 : 70	-23	19	↘
8	JFG Mainlimes Mitte	18	6	1	11	42 : 60	-18	19	↗
9	(SG) Miltenberger SV	18	5	3	10	27 : 55	-28	18	↘
10	FC Bürgstadt	18	0	3	15	19 : 88	-69	3	●

U19-2 Junioren

Gruppe, Saison 2014/2015

1	FC Laufach	14	14	0	0	57 : 10	47	39	●
2	SV Vorwärts Kleinostheim	12	8	3	1	36 : 16	20	26	●
3	(SG) VfL 1931 Krombach	14	7	1	6	43 : 30	13	19	●
4	(SG) TSV 1947 Rothenbuch	15	6	2	7	50 : 60	-10	17	↗
5	(SG) FC Hösbach 2	15	6	2	7	33 : 31	2	17	↗
6	JFG Mittlerer Kahlgrund 2	15	6	2	7	34 : 42	-8	17	↗
7	JFG BAYER. MAINGAU	15	6	1	8	44 : 46	-2	16	↘
8	(SG) TV Blankenbach	14	0	2	12	8 : 70	-62	2	●
9	JFG Hochspessart 2 zg.	8	1	1	6	0 : 0	0	0	●
9	SV Vatan Spor A'burg zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0	●

Vorstellung der neuen Vorstandschaft

gewählt am 10.04.2015



von links:	Botzem Christofer	1. Vorsitzender	Eintracht Mensengesäß
	Wenzel Klaus	Beisitzer	FC Mömbris
	Flaschenträger Katja	Schriftführerin	Rothengrund Gunzenbach
	Hufgard Andreas	Beisitzer	SG Schimborn
	Geiger Thomas	Beisitzer	SV Königshofen
	Koch Olga	Beisitzer	SV Dörnsteinbach
	Schöffel Claudia	Kassiererin	
	Gerigk Dieter	Beisitzer	Viktoria Brücken
	Bedel Frank	2. Vorsitzender	RW Daxberg



Ralf Glaser

Reifenhandel u. Kfz.-Service



**Hemsbacher Str. 15
63776 Mömbris-Brücken**

Tel. 06029/5380

Termine nach Vereinbarung

e-mail: reifen.kfz-service.glaser@gmx.de

***HUNDESALON
MARTINA***



**Herrnmühle 2
63755 Alzenau-
Michelbach**



Fax/Tel. 06023-3483

Termine nach Vereinbarung!



ULRICH PIOSEK
Messebau & Baubetreuung

Ulrich Piosek

Messebau & Baubetreuung

Lager / Werkstatt

Rauhwiesenweg 30

63776 Mömbris / Niedersteinbach

Büro

Frankenstr. 30

63867 Johannesberg

Tel.: +49 (0) 60 29 99 80 98

Fax: +49 (0) 60 29 99 49 08

Mobil: +49 (0) 163 25 61 36 5

E-Mail: info@piosek-messebau.de

Web: www.piosek-messebau.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

- Ihren 85. Geburtstag feierte am 21.06. **Hedwig Reuter**
- Seinen 83. Geburtstag feierte am 05.06. **Werner Brückner**
Seinen 83. Geburtstag feierte am 06.06. **Reinhold Geis**
- Seinen 82. Geburtstag feierte am 10.05. **Edwin Pfarr**
- Ihren 78. Geburtstag feierte am 06.05. **Irene Lorenz**
Seinen 78. Geburtstag feiert am 27.06. **Anton Reising**
- Ihren 77. Geburtstag feierte am 20.04. **Maria Pfarr**
- Seinen 76. Geburtstag feierte am 08.04. **Ottmar Behl**
- Seinen 73. Geburtstag feierte am 27.04. **Klaus Fahlberg**
Seinen 73. Geburtstag feierte am 01.05. **Peter Heßler**
- Seinen 71. Geburtstag feierte am 02.04. **Karlheinz Bergmann**
- Ihren 70. Geburtstag feierte am 02.04. **Irmgard Bauer**
Ihren 70. Geburtstag feierte am 07.05. **Gisela Bauer**
Seinen 70. Geburtstag feierte am 18.06. **Reiner Heeg**
Seinen 70. Geburtstag feiert am 30.06. **Ernst Vogt**
- Seinen 65. Geburtstag feierte am 10.05. **Karlheinz Parr**
Ihren 65. Geburtstag feierte am 11.05. **Sieglinde Schneemeier**
Ihren 65. Geburtstag feierte am 21.05. **Maria Benad**
Ihren 65. Geburtstag feierte am 19.06. **Helga Heeg**
Seinen 65. Geburtstag feierte am 23.06. **Siegfried Stumpf**
- Seinen 60. Geburtstag feierte am 28.05. **Richard Lang**
Seinen 60. Geburtstag feierte am 17.06. **Arnold Simon**
- Seinen 55. Geburtstag feierte am 31.05. **Alfred Bozem**
Ihren 55. Geburtstag feiert am 28.06. **Reinhilde Wissel**
- Seinen 40. Geburtstag feierte am 05.04. **Michael Pfaff**
Seinen 40. Geburtstag feierte am 20.06. **Frank Debes**
- Seinen 30. Geburtstag feierte am 28.04. **Mario Bergmann**
Seinen 30. Geburtstag feierte am 24.05. **Christian Dorn**

Irmgard Bauer 70

Am **2. April** feierte Irmgard ihren 70. Geburtstag.

Die gesamte Viktoria-Familie gratuliert herzlich.

Frau Bauer ist seit mehr als 37 Jahren ein fester Bestandteil unserer Damen-Gymnastikgruppe. Sehr selten fehlte sie in den vergangenen Jahren bei den wöchentlichen Übungsstunden. Grob und vorsichtig gerechnet hat sie demnach mindestens 1200 Mal mit den Frauen geturnt. Das ist eine mehr als respektable Leistung.

Wir wünschen ihr und unseren Damen noch viele gemeinsame Übungsstunden.

Reiner Heeg 70

Kaum zu glauben, aber wahr:

Am **18. Juni** wurde Reiner Heeg 70.

Einst war Reiner ein überragender Fußballer.

Er war äußerst vielseitig und spielte nahezu alle Positionen.

Sein besonderes Kennzeichen war, dass er das Fußballspiel immer als Spiel sah und dass deshalb der Spaß nie zu kurz kommen durfte.

Viele Jahre war er auch als Schiedsrichter und Vereinsheimwirt aktiv.

*Danke, Reiner, und herzlichen Glückwunsch.
Auf noch viele schön Jahre.*

Siegfried Stumpf 65

Seit der Sigi 1976 aus Glattbach zu unserer Viktoria kam, ist er zu einem markanten Mitglied unserer Gemeinschaft geworden. Als Spieler, Betreuer und Helfer hat er sich verdient gemacht.

Mit einem Satz:
Er ist ein vorbildlicher Sportkamerad.

*Am 23. Juni wurde er 65. Wir gratulieren herzlich.
Lieber Sigi, bleibe so, wie du bist!*

Richard Lang 60

Am **28. Mai** wurde Richard Lang 60.

Der Omersbacher spielte acht Jahre für die Viktoria. Dabei erarbeitete er sich den Ruf des „**Jahrhundert-Stoppers**“ der Viktoria. Richard war mit einem riesigen Talent gesegnet. Bei Freunden und Gegnern galt und gilt er als vorbildlicher Sportsmann.

Auch über 30 Jahre nach seinem Abschied aus Brücken ist er unserem Verein eng verbunden geblieben. Neuerdings ist er wieder gelegentlich auf unserem Sportplatz anzutreffen.

Zu deinem 60. alles Gute.

Seppi und die Hosenträger

In dieser Serie geht es nicht um große Siege. Hier geht es um kleine Geschichten, zum Lachen, zum Schmunzeln. Ob sie ganz genau so abgelaufen sind, wie hier beschrieben, ist nicht sicher, doch wahr sind sie in jedem Fall.

Es hat sich in den Fünfigern in Kälberau abgespielt, genauer gesagt auf dem alten Kälberauer Sportplatz. Der befindet sich oberhalb der Ortschaft am Waldrand. Kälberau war damals „ein etwas besserer Verein“.

Denn sie hatten schon damals eine kleine, gemauerte Umkleidekabine. Und der Verein hatte schon in der A-Klasse gespielt, während die Nachbarn aus Alzenau in der B-Klasse spielten. Der Platz war felsig, mit Steinen übersät. Nur am Rande gab es ein paar Grashalme.

An jenem Novembertag war der Platz ausgesprochen schlammig. Im Brücker Tor stand Sepp Kraus, ein ausgezeichneter Torwart. Er trug ein braunes Trikot, dazu eine mächtige, rundum gesteppte grüne Hose. Sepp stand unter Dauerbeschuss.

Nun hatte er ein Problem. Die Hose wurde vom anhaftenden Dreck und vom Wasser immer schwerer und begann zu rutschen. Sepp war ein dünner Kerl. Mehrfach hatte er versucht, das gute Stück mittels Abklopfen und Abkratzen von Dreck leichter zu machen. Doch alle Versuche schlugen fehl. Das Ding war nicht zu halten. Es rutschte.

Da kam die Rettung von außen. In Form von Friko. Friedrich Jung, der Maler, trug schon „moderne Hosenträger mit Klippsern“ (Originalzitat von Günther Waldschmitt, Augenzeuge). Bekanntlich wurden früher Hosenträger von Knöpfen gehalten. Aber Friko ging mit der Zeit. Er befestigte seine Hosenträger an Seppis Steppteil. Es hielt. Das Problem war gelöst. Sepp Kraus war wohl der einzige Torwart mit Hosenträgern. KK

Metzgerei – Party-Service	Alfred Lorenz	Party-Service
	63776 Niedersteinbach • Alzenauerstr. 91 Telefon 06029-1349	
Grill • Imbiß • Heiße Theke		
Spezialitäten aus eigener Schlachtung Hausmacher Wurstwaren • Schinkenspezialitäten		

Jürgen Busch Malerbetrieb

seit 1929

Jürgen Busch Malerbetrieb

Büro:

63776 Mömbris-Hemsbach

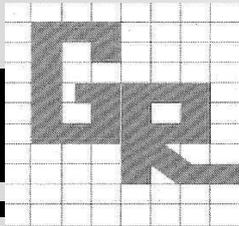
Tel. 06029/6527

Fax. 06029/4063

Email:

Busch.Malerbetrieb@t-online.de

- **Wärmedämmarbeiten**
- **Verputzarbeiten**
- **Trockenbauarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Malerarbeiten**
- **Lackierarbeiten**
- **Energieberater des
Maler- und
Lackiererhandwerks**



Beratung · Verkauf · Verlegung

Fliesen-Rothenbücher

Inh. Volker Wissel

Fliesenlegermeister

**Fliesen · Natursteine
Treppen · Fensterbänke**

Industriestr. 5a

63825 Schöllkrippen

Telefon 06024/631078

Telefax 06024/633972

E-Mail: wissel.buv@t-online.de

Alfred Bozem 55

Am 31. Mai feierte Alfred Bozem seinen 55. Geburtstag.

Die Viktoria-Familie gratuliert herzlich.

Alli (wichtig: mit zwei „ll“!) hat sich in verschiedenster Weise für den FV Viktoria verdient gemacht, sei es als Spieler mit einer großen Zahl an Einsätzen vom Schüler- bis zum AH-Bereich, als Ballwart (so etwas gab es früher!), als unermüdlicher Helfer hinter den Kulissen.

Anlässlich des Marktpokals lieferte er dem Kopfball eine wunderschöne Bilderserie.

Für all dies, lieber Alli, sei dir hier herzlich gedankt.

Unvergessene Spiele Teil 16

8. Juli 1973 *FC Mömbris – Viktoria Brücken* 0:2

Erster Marktpokal des Marktes Mömbris. Die Brücker Mannschaft war glänzend aufgelegt, obwohl mit Robert Brückner ein Leistungsträger den Verein verlassen hatte. Im Tor spielte Arnold Bedel, nachdem in den Monaten zuvor Hubert Beck das Tor gehütet hatte. Bedel musste in vier Turnierspielen nur ein einziges Gegentor zulassen. Fünf Mannschaften nahmen teil. Jeder musste gegen jeden spielen.

Spiele der Viktoria:

- Daxberg **2:0**
- Ro./Gunzenbach **4:0**
- Mensengesäß **9:1**

Im entscheidenden Spiel traf die Elf auf den gastgebenden FC Mömbris und gewann mit 2:0.

Aufstellung: **Arnold Bedel; Rainer Rosenberger, Gerhard Geis; Kurt Debes, Gerhard Bauer, Richard Bauer; Arnold Simon, Werner Gottas, Hubert Beck, Karlheinz Faller, Dietholf Giron; Klaus Klepl, Karlheinz Pfaff**

Tore: **Bauer, Beck** Weiterhin wurde eingesetzt: **Herbert Kreß**

Torschützen: **Klepl (5), Simon (4), Beck (5), Faller, Gottas, G. Bauer**

1955/56 B-Klasse Alzenau

1. FSV Michelbach	102:23	36:0
2. FC Mömbris	59:40	20:14
3. FC Eichenberg	45:48	18:16
4. SV Albstadt	43:42	17:17
5. SpVgg Huckelheim/We.	50:62	17:19
6. TV Blankenbach	53:59	16:16
7. Viktoria Brücken	57:50	14:18
8. SV Schöllkrippen	51:67	14:22
9. SV Königshofen	29:51	12:24
10. TSG Kälberau	27:74	8:26
a.K. Viktoria Kahl II	36:53	10:24

1956/57 B-Klasse Alzenau

1. SG Schimborn	102:28	36:4
2. VfL Krombach	79:25	33:5
3. SV Königshofen	37:32	23:15
4. SC Geiselbach	74:46	23:15
5. TV Blankenbach	61:73	19:21

6. SV Albstadt	43:66	19:21
7. FC Mömbris	55:57	18:22
8. FC Eichenberg	39:54	14:26
9. Viktoria Brücken	37:48	13:23
10. SpVgg Huckelheim/We.	42:73	11:27
11. SV Schöllkrippen	31:81	5:35

1957/58 B-Klasse Kahlgrund

1. SV Königshofen	64:32	24:12
2. VfL Krombach	46:38	22:14
3. Eintr. Mensengesäß	41:33	21:13
4. Viktoria Brücken	76:46	21:15
5. TV Wasserlos	38:44	21:15
6. FC Mömbris	46:50	19:17
7. SC Geiselbach	60:57	18:18
8. SV Albstadt	31:51	14:22
9. TV Blankenbach	40:69	10:24
10. FC Eichenberg	33:55	8:28

Rebecca Wagner

verstorben

Am **13. Mai** wurde Rebeccas junges Leben beendet. Mit der 24-Jährigen ging ihr ungeborenes Kind. Wir trauern mit ihrer Familie.

Sie war ein fröhlicher, aufgeschlossener Mensch. Die Niedersteinbacherin war früher Mitglied unserer Mädchenfußballmannschaft. Sie hatte die Schiedsrichterprüfung abgelegt und war für unseren Verein eine Zeitlang als Schiedsrichterin tätig.

Wir trauern um sie.

Peter Brückner

verstorben

Am **11. Mai** ist Peter Brückner verstorben. Peter spielte sechs Jahre in unseren Schüler- und Jugendmannschaften. Nach der Jugend wechselte er zum SV Dörnsteinbach, wo er viele Jahre das Tor hütete.

Peter wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Josef Hofmann

verstorben

Am **16. Juni** ist unser langjähriges Mitglied Josef Hofmann im Alter von 75 Jahren verstorben. Sepp war ein großzügiger Mensch, dem die Gemeinschaft und die Kommunikation mit seinen Mitmenschen sehr wichtig waren. Deshalb lagen ihm die Ortsvereine, so auch die Viktoria, besonders am Herzen.

Die Viktoria-Mitglieder trauern mit den Angehörigen.



Löwen - Apotheke

www.apotheke-niedersteinbach.de

Parkplätze auch hinter der Apotheke !!!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di.	8.30-20.00 Uhr
Mi., Do.	8.30-18.30 Uhr
Fr.	8.30-20.00 Uhr
Sa.	8.30-13.00 Uhr

Der Skeptiker

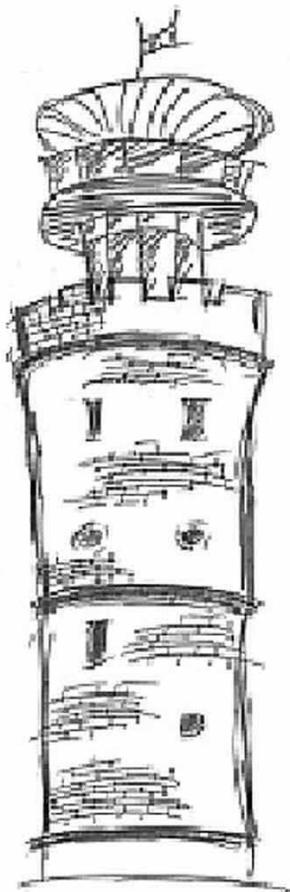
Sonntagnachmittag, 15 h auf dem Sportgelände in Brücken. Er trifft gerade ein, als das Spiel angepfiffen wird. „Ei, Servus. Ich hab’ heut ein schlechtes Gefühl. Die ganz Woche schon. Du wirst sehen. Die mache sich heut alles kaputt, was sie sich aufgebaut haben.“

Doch das Spiel läuft ganz gut. Schon nach zwölf Minuten **trifft Patrik. Ein schönes Tor.** Der Fan sieht das anders. *„Na ja, der hat halt gerade da gestanden, wo der Ball hingeflogen ist.“* Die Viktoria bleibt am Drücker. Nach 17 Minuten **trifft Christoph** mit einem Freistoß. Der kritische Fan ist immer noch skeptisch. *„Das war nur der Tormann. Den Ball muss in der A-Klasse jeder halte. Unser hamm heut Glück. Aber das muss man sich erarbeiten.“* Unsere Elf kombiniert flüssig. Aber einige ganz gute Chancen bleiben ungenützt. Er, der Fan, ist ein Fachmann mit mehr als vierzigjähriger Fanerfahrung. *„Das rächt sich. Immer. Wenn man solche Chancen auslässt, gewinnt merr nicht. Nie. Das war schon immer so.“* Als dann doch das **3:0 durch Steffen** fällt, gibt er das Spiel endgültig verloren. *„So. Das hätt jetzt net passieren dürfe. Das Tor zum jetzigen Zeitpunkt. Erst die vielen vergebenen Chancen. Jetzt das Tor. Jetzt werden sie überheblich. Hundertprozentig. Die mache die annern stark. Das gewinne mir nie.“*

Dann fällt bei der ersten gelungenen Aktion der Gäste tatsächlich der Anschlusstreffer zum 3:1. *„Siehste. Was hab ich gesagt! Wie Dresden. Die hamm kurz vor der Halbzeit 1986 in Uerdingen das 3:1 gekriegt unn hamm dann 7:3 verloren. Ich halts net aus. Wie kann mer so bescheuert sein? Sagt der Trainer denn nix? Un de Piwi! Der Böhls Willi hätt’s gemerkt. Wieso hamm se statt dem Hermann net de Willi geholt?“* Auch das **4:1 durch Andre** beruhigt den Fan nicht. *„Da hann se Glick. Jetzt werden se noch überheblicher.“* Und tatsächlich. Die Gäste werden stärker. Einige Male muss Tormann Dominik eingreifen. Der skeptische Fan ist dem Nervenzusammenbruch nahe. *„Jetzt muss doch ausgewechselt werden. Der Siebener ist doch völlig platt. Der kommt seinem Mann nicht mehr nach. Sind die blind, do drüwwwe?“*

Einen durchdachten Konter schließt **Patrik zum 5:1** ab. *„Do hann se wieder Glick. Aber das Ding ist noch net gelaafe. Mich erinnert das an das Spiel geche Daxberg. Da hamm mer aach 5:1 geführt unn es is 5:5 ausgegange. Ich halts net aus. Noch zwölf Minuten. Da können die fünf Torn schisse.“* 88. Minute. Das 2:5. Ich hoo ders gesäht. Die mache sich alles kaputt. A ich bin froh, wenn mer däs Unentschiede halte. Ich geh heim. Ich haltst nicht mehr aus. **Der ewige Skeptiker.**

Der Protagonist der Geschichte ist frei erfunden. Die Story setzt sich aus mehreren Fragmenten, die auf dem Sportplatz aufgeschnappt wurden, zusammen. Ähnlichkeiten mit toten oder lebenden Personen sind deshalb zufällig.



Berggasthof
HAHNENKAMM

Inh. Iona Tibitz

63776 Mömbris
Haus 1

Tel. 06029-8456

Mobil. 0151-12826918

www.berggasthofhahnenkamm.de

ECM IT-Consulting

Computer
Netzwerke
DSL-Anschluss
Telefonanlagen
Drucker
Tinte und Toner
Homepage
Software
Service und Support

do-IT

think-IT

know-IT

Büro Babenhausen:
Lichtenberger Str. 17
64832 Babenhausen
Tel.: 06073 - 712901
Fax: 06073 - 712902

Inhaber:
Dipl.-Ing. (FH) Christian Majewski
e-Mail: info@ecm-it-consulting.de
www.ecm-it-consulting.de

Büro Niedersteinbach:
Hirschgraben 11
63776 Niedersteinbach
Tel.: 06029 - 999 29 48
Fax: 06029 - 999 29 49



Thomas Krist

Es hat inzwischen schon Tradition, dass „Kopfball“ über die Vereinsgrenzen hinausblickt und auch über Ereignisse und Personen berichtet, die zwar nicht der Brücker Viktoria angehören, aber trotzdem von Bedeutung für die Entwicklung des FVV sind. So eine Person ist Thomas Krist. Denn durch seine Trainertätigkeit für die JFG ist er für die Ausbildung von Brücker Nachwuchsfußballern tätig.

Thomas ist Niedersteinbacher. Schon sein Vater Peter war über viele Jahre eine Stütze der Mensengesäßer Eintracht. Eine Saison (1970/71) spielte Peter in Brücken. Er konnte sich leider nicht durchsetzen, was bei dem Überangebot an erstklassigen Fußballern der Viktoria in dieser Zeit speziell im hinteren Bereich (Rainer Rosenberger, Hans Huth, Richard Bauer, Heini Böhl, Herbert Kreß, Kurt Debes, Karlheinz Pfaff) nicht verwundern kann. Und Peter war, ist und bleibt eben ein Mensengesäßer. Ohne jedes Wenn und Aber. Thomas' älterer Bruder Armin war einst ein brandgefährlicher Torjäger, der übrigens wie sein Vater und sein Bruder kurzzeitig das Brücker Trikot trug.

Thomas hat im Alter von sechs Jahren seine Fußballkarriere begonnen. Sein damaliger Trainer war übrigens Joachim Staab, heute Rektor an der Rottenberger Grundschule und Vorstand und Taktgeber des SV Schneppenbach-Hofstädten. Er war schon immer ein vielseitiger Fußballer. Zumeist wurde er im defensiven Bereich eingesetzt, oft als Innenverteidiger. Wenn es die Situation erforderte, spielte er auch im Angriff. Gegen Ende seiner Laufbahn wurde er ein spielbestimmender Sechser. Er war die zentrale Figur seiner Mannschaft, das Gehirn der Elf. Aus einer defensiven Position heraus zog er die Fäden und bestimmte den Spielrhythmus. Seine Stärken waren sein Kopfballspiel, sein bedingungsloser Einsatz, seine Laufbereitschaft und der Wille, jedes Spiel gewinnen zu wollen. Defizite sieht er selbst in seiner Technik und seinem linken Fuß. Über all die Jahre hat sich Thomas Krist einen Ruf als außerordentlich fairer Sportsmann erarbeitet. Als Trainer haben seine Entwicklung besonders Bruno Jung, Michael Jung, Dieter Rottler und Erich Jäger positiv beeinflusst.

Ein Jahr spielte er in der Jugend für Viktoria Brücken. Er wollte einfach mit seinen Klassenkameraden zusammenspielen. Aber er merkte bald, dass er in tiefstem Herzen ein Mensengesäßer war. Außerdem hatte er in Brücken in einem Jahr drei Trainer. Was ihm gar nicht gefiel. In seiner langen Spieler- und Trainerlaufbahn kann er auf eine stolze Erfolgsbilanz zurückblicken. Als Spieler war er mit Eintracht Mensengesäß dreimal Meister und zweimal Marktpokalgewinner. Mit Viktoria Brücken gewann er ebenfalls den Marktpokal.

Als Jugendtrainer konnte er zwei Meistertitel mit der JFG, sowie vier Gruppensiege mit Kleinfeldmannschaften ernten.

Dass man so lange wie Krist, nämlich ca. 30 Jahre, aktiv Jugendarbeit betreibt, ist doch eher ungewöhnlich. Wie kann man sich selbst motivieren, denn Rückschläge bleiben zwangsläufig nicht aus? Wenn Kinder Spaß am Fußball haben, sollte man dies unterstützen. So kann man sie ein wenig weiter in ihrer Entwicklung bringen, sowohl als Fußballer, wie auch als Mensch; das wäre ein Punkt. Außerdem muss man unendlich viel Geduld aufbringen und muss Einfühlungsvermögen haben.

Wie nicht nur die Fußball- und Sportvereine haben alle Jugendarbeit betreibenden Organisationen mit zeitspezifischen Problemen zu kämpfen. Die Jugendlichen haben heute viel mehr Freizeitangebote als noch vor wenigen Jahren. Das Interesse am Fußball ist zurückgegangen. Kaum einer von den Kids trifft sich nach der Schule zum Fußballspielen mit Freunden. Das war in seiner Jugend üblich. Die „Straßenfußballer“ von früher gibt es nicht mehr. Heute müssen die Vereine ihren Nachwuchs von Grund auf selbst ausbilden. Die Anforderungen in der Schule sind gestiegen, und es gibt auch weniger Kinder als früher. Auf die veränderte Ausgangslage müssen die Vereine reagieren. Zunächst müssen gute Jugendtrainer für jede Altersklasse gefunden werden, die bereit sind etwas von ihrer Freizeit den Kindern zu geben.

Man muss den Nachwuchskickern ein abwechslungsreiches und gutes Training anbieten, damit die Kinder Spaß haben und sich begeistern. Ordentliche Trainingsplätze sind eine Voraussetzung. Man sollte Abwechslung und Höhepunkte in den Fußballalltag einbauen, vielleicht das Training gelegentlich auf einen Kunstrasenplatz oder in die Soccerhalle verlegen, den Kindern auch mal etwas Außergewöhnliches anbieten (Einlaufen mit einer Profimannschaft, internationale Turniere, Ausflüge, Zeltlager, Trainingseinheiten mit Profis uvm.)

Thomas Krist ist am 01.09.1967 geboren. Er hat zuerst Bäcker, dann Chemikant, gelernt. In diesem Beruf ist er auch tätig. Mit Anja, geborene Kraus, ist er seit 1990 verheiratet. Anja und Thomas haben drei Kinder: Selina(*1993), Marvin (*1997) und Hannah (*1998). Als seine Hobbys bezeichnet Thomas in dieser Reihenfolge Familie, Fußball, Schafkopf.

Esso-Station

Ludwig Grünewald GmbH

Alzenauer Straße 16

63776 Mömbris-**Niedersteinbach**

Tel. 06029/1427



Franz Tibitz

Verkauf, Beratung und Montage von Fenstern, Haustüren,
Rolläden, Markisen und Rollläden.

Frankenstraße 2a
63829 Krombach-Oberschur

Tel. 0 60 29 - 99 57 37

Fax 0 60 29 - 99 57 39

Handy 01 71 - 6 98 38 75

Termin Termin Termin Termin

Mi.-Fr., 24.-26.06. Ortspokalturnier, Sportplatz

Sa., 19.09. Altpapiersammlung in Brücken, Niedersteinbach und Hemsbach

Sa., 26.09. **Akademische Feier „85 Jahre“**
FV Viktoria 1930 Brücken e.V.

Impressum

Kopfbild, 2. Ausgabe 2015

Verantwortlich:

FV Viktoria 1930 Brücken e.V.

Alzenauer Str. 106

63776 Mömbris

Redaktionelle Mitarbeit:

Christoph Geis, Kurt Kern,

Kerstin Kreß, Thomas Pfaff,

Andre Lange, Lukas Friebe, Florian
Safran und Günther Waldschmitt

Umbruch: Karoline Heßler

Werbung: Michael Geis 06029/5790

E-Mail: fv_viktoriabruecken@web.de

www.fv-viktoria-bruecken.de

Fotos: privat, main-kick

Auflage: 350 Druck: ROPA COPY, Alz.

Vereinszeitung liegt aus, in:

Brücken:

Helga Heeg, Metzgerei
Kampmann, Sportlerheim;

Niedersteinbach:

Bäckerei Pfaff, Metzgerei Lorenz,
Pomodoro, Raiffeisenbank,
Sparkasse, Tankstelle;

Mömbris:

Raiffeisenbank, multi-aktiv

Grund-Hopper-Rätsel

Seit nunmehr 12 Jahren versucht die KOPFBALL-Redaktion den Lesern interessante Rätsel zu präsentieren. Wir hoffen, dass uns dies halbwegs gelungen ist.

Heute sind die Kenner der großen Stadien der Welt gefragt, die „Ground-Hopper“. Das ist sicher nicht einfach. Man muss sich auskennen und braucht Zeit und Geduld.

Sie sollen die Stadt dem richtigen Stadion zuordnen. Wäre da also „Allianz-Arena“ vorgegeben, dann müssten Sie „München“ in die passende Zeile schreiben.

Es geht um diese Fußballtempel:

Jahn-Sportpark, Guiseppe-Meazza-Stadion, Aztekenstadion, Old Trafford, Camp Nou, Stamford Bridge, Olympiastadion Luschniki, Hampden Park, Emirates Stadium, Anfield Road.

Schreiben Sie die richtige Stadt, von links nach rechts, in das Kreuzgitter!

												
												
				A								
												
												
				A							A	
						A						
						A						
		A										
												



Lösungswort, gelesen von oben nach unten

Lösung:

Eine wortgewandte Persönlichkeit, die polarisiert:

Trainingszeiten der Viktoria Saison 2014/15

1. und 2. Mannschaft: Dienstag, 19 Uhr; Freitag, 19 Uhr **Trainer: Hermann Geis**

AH-Mannschaft: Do., 19 Uhr **Betreuer: Marco Beck**

**Jugend-
abteilung:**

Jugendleitung

Thomas Meinert, Jugendleiter

Frank Debes, Stellv. Jugendleiter

JFG-Beisitzer: Dieter Gerigk, Tel. 06029/6171



U11 Trainer und Trainingsorte

Thomas Pfaff, 06029/995009
Lars Hofmann, Andreas Hufgard
Sven Friedmann, Kai Englert

**Mo./Mi., 17.15–18.45 Uhr
in Schimborn**

U9 Trainer und Trainingsorte

Frank Debes, 06023/32313
Alexander Staab, 06029/5203
Holger Nees, 06029/4294
Daniel Viehmann

**Mo./Mi., 17.15–18.45 Uhr
in Brücken**

U7 Trainer und Trainingsorte

Maximilian Fischer, 0177/6754752
Sven Lorenz, 0175/1956048

**Fr., 17.30–18.30 Uhr
in Brücken**

JFG Mittlerer Kahlgrund

Trainer und Betreuer Saison 2014/2015

**Trainingszeiten,
Trainings-
und Spielorte**

U13	Heinrichs Roland	06029 / 5870 0160 / 5652523
U13	Lange Gundolf	06029 / 6357 0151/27071961
U13	Bungert Werner	06029 / 4742 0151 / 21253548
U13	Wissel Thorsten	06029 / 995999 0179 / 9131776
U13	Lippold Jannis	06029 / 04852 0171 / 2956474
U13	Grebner Steffen	06029 / 994224 0178 / 1346237

U17	Krist Thomas	06029 / 5866 0176 / 78312811
U17	Jung Steffen	06029 / 989864 0151 / 40014135
U17	Botzem Felix	06029 / 4476 0160 / 8333993

U19	Botzem Christofer	06029 / 4476 0171 / 1979774
U19	Debes Jürgen	06029 / 8827 0151 / 28356974
U19	Gerigk Dieter	06029 / 6171 0175 / 7606051
U19	Geis Christoph	06029 / 9998759 0171 / 9381529

U15	Lingelbach Sascha	0160 / 7402434
U15	Borgnis Matteo	0177 / 7941286
U15	Bosand Sören	0175 / 9865865
U15	Stein Robin	0151 / 14116311
U15	Heeg Gerold	06029 / 7210 0152 / 56219347
U16	Kempff Sabine	06029 / 6225 0176 / 29700104
U15	Brenneis Jutta	06029 / 4355 0175 / 2425077

U17 Madels	Hartmann Walter	06029 / 6664 0171 / 8766338
U17 Madels	Heininger Oliver	06029 / 995668 0176 / 64003427
U17 Madels	Hartmann Gabriele	06029 / 6664 0171 / 8766338
U17 Madels	Michael Fleck	
U17 Madels	Katja Geis	06029 / 9599210
U17 Madels	Toni Pfarr	06029 / 993302 0151 / 12740657

U13	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Mömbris	Dörnsteinbach
	Montag 17.30 - 19.00	
	Donnerstag 17.30 - 19.00	
U15	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Schimborn	Schimborn
	Dienstag 17.30 - 19.00	
	Freitag 17.30 - 19.00	
U17	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Brücken	Brücken
	Dienstag 17.30 - 19.00	
	Donnerstag 17.30 - 19.00	
U19	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Mensengesäß	Mensengesäß
	Montag 19.00 - 20.30	
	Mittwoch 19.00 - 20.30	
U17 Madels	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Schimborn	Schimborn
	Montag 19.00 - 21.00	
	Mittwoch 19.00 - 21.00	



Seit 1912 **SÄGEWERK**
bozem
Holzfachhandel

- **Bauholz, Kanthölzer, Bretter, Latten und Bohlen**
- **Konstruktionsvollholz (KVH)**
- **Brettschichtholz (BSH)**
- **Hobelware und Nut- & Federbretter**
- **Terrassenholz, Zaunbretter oder Rhombusleisten**
- **Lasuren und Öle**
- **Befestigungs- und Verbindungstechnik**

Auch bei der fachgerechten Montage stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Rauhiesenweg 30

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel.: 06029/995530

E-Mail: bozem.saegewerk@t-online.de

Web: www.bozem-saegewerk.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-13.00 Uhr

Wir sorgen für Strom, Erdgas und Wärme ...



... und unterstützen dein Team. Herzlich gerne!



Die Energieversorgung Main-Spessart engagiert sich für die Jugend unserer Region.
Denn Energieversorgung ist für uns auch Herzensangelegenheit.

Goldbacher Str. 6 · 63739 Aschaffenburg · Tel. 0 60 21/215 88 · Fax 0 60 21/3 86 72 55
Weitere Infos über unser Engagement unter: www.energieversorgung-mainspessart.de.